

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **49 (1931)**

Heft 301

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Montag, 28. Dezember
1931

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 28 décembre
1931

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XLIX. Jahrgang — XLIX^{me} année

Paraît journallement
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage
Wirtschaftliche und sozialstatistische Mitteilungen

Supplément mensuel
LA VIE ÉCONOMIQUE

Supplemento mensile
Rapporti economici

N° 301

Redaktion und Administration:
Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements —
Abonnement: Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, viertel-
jährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland:
Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis
einzelner Nummern 25 Cts. — Annoncen-Regel: Publicitas A. G. — In-
sertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonczelle (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et administration:
Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an, fr. 24.30; un semestre, fr. 12.30; un trimestre,
fr. 6.30; deux mois, fr. 4.30; un mois, fr. 2.30 — Etranger: Frais de port
en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du
numéro 25 cts. — Règle des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion:
50 cts. la ligne de colonne (Etranger: 65 cts.)

N° 301

Konkurse und Nachlassverträge

Das Schweizerische Handelsamtsblatt gelangt Samstag, den 26. Dezember 1931 und Samstag, den 2. Januar 1932 nicht zur Ausgabe, worauf speziell die Konkursämter und Nachlassbehörden aufmerksam gemacht werden.

Administration.

Faillites et concordats

La Feuille officielle suisse du commerce ne paraîtra pas samedi 26 décembre 1931 et samedi 2 janvier 1932, renseignements sur lequel nous attirons spécialement l'attention des offices de faillites et des autorités chargées de statuer en matière de concordats.

Administration.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti. / Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio. / Aktiengesellschaft der Maschinenfabriken von Escher Wyss & Cie., Zürich. / Bilanz einer Aktiengesellschaft. — Bilan d'une société anonyme. — Bilancio di una società anonima.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Australischer Bund: Wertdeklaration in Handelsfakturen. / France: Contrôle des importations de bananes. / Neusüdwaies: Markierungsvorschriften. / Luftpostsendungen nach Kolumbien. — Envois de la poste aérienne à destination de la Colombie. / Einschränkungen im Auslandpostverkehr. — Restrictions dans le service postal international. — Restrizioni nel servizio postale internazionale. / Postcheckverkehr. Vorzinsung der Guthaben. — Service des chèques postaux. Intérêt des avoirs en compte. — Servizio degli chèques postali. Computo dell'interesse degli averi in conto. / Telefonverkehr mit der Insel Guernsey. — Correspondance téléphonique avec l'île de Guernesey. / Gesandtschaften und Konsulate. — Legations et consulats. / Wochenanweis der schweizerischen Nationalbank. — Situation hebdomadaire de la Banque nationale suisse. / Schweizerischer Geldmarkt. / Post giroverkehr, internationaler, Ueberweisungskurse. — Service international des virements postaux, cours de réduction.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der Inhaber nachbenannter vermissten Schuldbriefes per Fr. 530, d. d. 20. August 1903, Grundprotokoll Dällikon, Bd. 14, Seite 516, auf Frau Anna Meier-Bertschi, Ehefrau des Friedrich Meier, a. Schmidts in Dällikon, zugunsten des Heinrich Schlatter, a. Kirchenpflieger, in Oberglatt, jetziger Pfandinhaber die Erben der Schuldnerein, letzter bekannter Gläubiger die Erben des ursprünglichen Gläubigers, oder wer sonst über denselben Auskunft geben kann, aufgefordert, sich innert Jahresfrist, von der ersten Ausschreibung an gerechnet, auf der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes zu melden, ansonst der Titel als kraftlos erklärt würde. (W 369^a)

Dielsdorf, den 31. August 1931.

Das Bezirksgericht.

Zufolge heutigen Beschlusses des Bezirksgerichtes Diessenhofen wird der allfällige Inhaber des nachfolgenden Grundpfandtitels aufgefordert, sich binnen der Frist eines Jahres, von der Publikation an gerechnet, beim Grundbuchamt Diessenhofen zu melden, ansonst dieser vermisste Schuldbrief als kraftlos erklärt wird:

Schuldbrief per Fr. 600, d. d. 15. Dezember 1862, zugunsten ursprünglich der Klosterverwaltung St. Katharinenthal, zediert an die katholische Kirchgemeinde Basadingen, als Gläubigerin lautend, auf ursprünglich Wwe. des Jakob Mückli, Schuster, sel., «Anna, geb. Frei», in Oberschlatt, als Schuldnerin lautend; gegenwärtiger Pfandeigentümer: Karl Mückli-Leier, Seiler, Mettoberschlatt (Pfandprotokoll Bd. 20, Seite 81, Nr. 2397).

Romanshorn, den 18. Dezember 1931. (W 557^b)

Gerichtskanzlei Diessenhofen.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 14. April 1931 wurde der Aufruf des vermissten Schuldbriefes für Fr. 14,500, datiert 22. November 1928, lautend auf Fritz Scotoni-Eichmüller, Architekt, Freiestrasse 217, Zürich 7, zugunsten des Inhabers, lastend auf einer Liegenschaft an der Fröbelstrasse, Hirslanden, bewilligt.

Jedermann, der über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, herwärtigem Gericht binnen eines Jahres von heute an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, so würde die Urkunde alsdann als kraftlos erklärt werden. (W 180^c)

Zürich, den 25. April 1931.

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Nous, président du Tribunal du district de Courtelary, summons le détenteur inconnu des titres ci-après désignés, de les produire et déposer au greffe du Tribunal du district de Courtelary, dans un délai de trois ans dès la première publication de la présente sommation dans la Feuille officielle suisse du commerce, à savoir:

5 obligations au porteur de fr. 1000 chacune, intérêt 4 1/2 % des Usines Electriques Olten-Aarburg S. A., 1931, nos 29064 à 29068, avec coupons semestriels au 31 décembre 1931, et suivants.

Ordonnons que la présente sommation sera publiée 3 fois dans la Feuille officielle suisse du commerce. (W 544^d)

Courtclary, le 11 décembre 1931.

Le président du Tribunal:
Jacot.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Restaurant. — 1931. 23. Dezember. Inhaber der Firma Emil Kurmann, in Zürich 4, ist Emil Kurmann, von Fischbach (Luzern), in Zürich 4, Restaurationsbetrieb, Brauerstrasse 36.

Technische Neuheiten. — 23. Dezember. Inhaber der Firma August Wolfangel, in Zürich 5, ist August Wolfangel-Heinrich, von St. Gallen, in Zürich 5, Vertretungen in technischen Neuheiten, Hardstrasse 310.

Bau- und Plattengeschäft, Restaurant. — 23. Dezember. Virgilio Augustoni und Augusto Augustoni, beide italienische Staatsangehörige, in Winterthur 1, haben unter der Firma Augustoni & Sohn, in Winterthur 1, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1932 ihren Anfang nehmen wird. Bau- und Plattengeschäft; Betrieb eines Restaurants, Steiggasse 3.

23. Dezember. Uebersee-Handel A.-G., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 186 vom 13. August 1931, Seite 1765). Dr. Armin Schweizer und Oskar Dollfus sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden.

Kältemaschinen usw. — 23. Dezember. Autofrigor A.-G., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 86 vom 16. April 1931, Seite 818), Herstellung, Vertrieb und Aufstellung von Kältemaschinen, Kältemaschinenanlagen, Kühlschränken und hiermit zusammenhängenden Lieferungen. Hans Guyer ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; dessen Unterschrift ist damit erloschen.

Zimmereibetrieb. 23. Dezember. Die Firma Franz Erner, in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 272 vom 20. November 1926, Seite 2034), Zimmereibetrieb, ist infolge Todes des Inhabers und Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Firma «Bronner & Sohn», in Zürich 7, erloschen.

Marie Bronner geh. Schoner und Heinrich Bronner, Sohn, beide von Zürich, in Zürich 7, haben unter der Firma Bronner & Sohn, in Zürich 7, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1932 ihren Anfang nehmen wird. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «Franz Bronner», in Zürich 7, Zimmereibetrieb, Hochstrasse 51b.

Bern — Berne — Berna

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

Mechanische Werkstätte usw. — 1931. 22. Dezember. Die Firma Christian Lüthi, in Rimpligen (S. H. A. B. Nr. 152 vom 3. Juli 1929, Seite 1391), hat die Natur ihrer Geschäftes abgeändert in mechanische Werkstätte, landwirtschaftliche Maschinen und Autos.

22. Dezember. Die Firma Tuchfabrik Belp Aktiengesellschaft vorm. A. Bay & Co., in Belp (S. H. A. B. Nr. 31 vom 7. Februar 1928, Seite 238), hat in ihren Vorstand an Stelle von Alphons Bloch, Vizepräsident, und Max Imhof, Beisitzer, gewählt: als Vizepräsident: Max Imhof, von Aarau und Brugg, Fabrikant, in Bern, bisher Beisitzer, und als Beisitzer: Oswald Hämmerli, von Engi (Glarus), technischer Leiter der «Verenigten Leinenwebereien Worb & Scheitlin & Cie. A. G.», in Worb. Der Vizepräsident ist einzeln zeichnungsberechtigt. Die Unterschrift von Alphons Bloch ist erloschen.

22. Dezember. Unter der Firma Landwirtschaftliche Genossenschaft Zimmerwald-Kehrsatz besteht, mit dem Sitz am jeweiligen Sitz der Verwaltung, d. h. im Domizil des Geschäftsführers, derzeit in Zimmerwald, eine Genossenschaft, welche zum Zwecke hat, die ökonomische Stellung ihrer Mitglieder zu verbessern durch: 1. gemeinsamen Ankauf von landwirtschaftlichen, eventuell auch hauswirtschaftlichen Bedarfsartikeln, insoweit durch letzteres die im Genossenschaftskreis wohnenden Geschäftsleute nicht wesentlich geschädigt werden; 2. vorteilhafte Verwertung der eigenen Produkte; 3. Belehrung der Mitglieder durch Kurse und Vorträge; 4. Förderung der landwirtschaftlichen Produktion überhaupt. Die Statuten sind am 2. Januar 1929 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Genossenschaft hat vor ihrer Eintragung ins Handelsregister als einfache Gesellschaft die Aktiven der am 5. Oktober 1929 aufgelösten Genossenschaft unter der Firma «Landwirtschaftliche Genossenschaft Kehrsatz-Wabern», in Kehrsatz (S. H. A. B. Nr. 231 vom 5. Oktober 1931, Seite 2135), übernommen. Mitglieder können nur handlungsfähige Einwohner der Gemeinden Niedermuhlern, Zimmerwald, Englisberg, Kehrsatz und angrenzender Gemeinden werden. Sie müssen im Besitz bürgerlicher Rechte und Ehren sein und dürfen keiner anderen landwirtschaftlichen Genossenschaft angehören. Ausnahmen von diesen Bestimmungen können durch die Hauptversammlung von Fall zu Fall beschlossen werden. Die Aufnahme der Mitglieder geschieht durch die Hauptversammlung unter Vorbehalt des gesetzlichen Mindest-

fordernisse der schriftlichen Beitrittserklärung. Die Aufnahme wird rechtskräftig durch Bezahlung eines Eintrittsgeldes, welches bestimmt ist auf Fr. 10 für Inhaber von Betrieben mit mehr als zwei Hektaren Kulturland und auf Fr. 5 für solche von weniger als zwei Hektaren Kulturland. Keines neuen Beschlusses und keines Eintrittsgeldes bedarf es beim Eintritt der Erben eines bisherigen Genossenschafters. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt, Wegzug aus dem Genossenschaftsbezirk, Verlust des Aktivbürgerrechts, Tod und Ausschluss durch die Genossenschaftsversammlung bei pflichtwidrigem Verhalten. Ausgeschiedene Mitglieder haben keinen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Einzig wegziehende Mitglieder können das Eintrittsgeld zurückverlangen. Die Mitglieder haften solidarisch für die rechtskräftig übernommenen Verbindlichkeiten der Genossenschaft. Die Genossenschaftsversammlung bestimmt die Höhe der Jahresbeiträge der Mitglieder. Die Genossenschaft besitzt drei Organe: 1. die Genossenschaftsversammlung, die alle Genossenschaftler umfasst; 2. den Vorstand, bestehend aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Sekretär-Kassier (Geschäftsführer) und zwei weiteren Mitgliedern; er wird von der Hauptversammlung auf die Dauer von drei Jahren gewählt. Präsident, Vizepräsident und Geschäftsführer zeichnen kollektiv je zu zweien für die Genossenschaft; 3. die Rechnungsrevisoren. Die Genossenschaft beabsichtigt keinen Reingewinn. Allfällige Gewinne sind nach Bestimmung durch die Hauptversammlung zur Auefnung eines Reserve- oder Betriebsfonds oder zu gemeinnützigen Einrichtungen und zu Rückvergütungen an die Mitglieder nach Massgabe der bezogenen Waren zu verwenden. Der Vorstand ist wie folgt bestellt worden: Präsident: Albert Schmutz, von Niedermühlern, Landwirt, in Zimmerwald; Vizepräsident: Albert Stöckli, von Rüscheegg, Landwirt, in Kehrsatz; Geschäftsführer: Fritz Brönnimann, Landwirt, von und in Zimmerwald; Mitglieder: Karl Tschirren, von Niedermühlern, Landwirt, in Obermühlern, Gemeinde Zimmerwald, und Fritz Walther, von Wohlen (Bern), Wirt, in Kehrsatz. Geschäftslokal: Beim jeweiligen Geschäftsführer.

Bureau Bern

Liegenschaftshandel usw. — 21. Dezember. Unter der Firma **Usan A. G.** bildet sich auf Grund der Statuten vom 20. Mai 1931, mit Sitz in Bern, auf unbestimmte Zeit eine Aktiengesellschaft zum Zwecke des An- und Verkaufes von Liegenschaften und Wertpapieren und Finanzierung von Liegenschaften. Das Aktienkapital beträgt Fr. 5000, eingeteilt in 50 Namenaktien zu Fr. 100. Die Gesellschaft übernimmt von Hans Ruel, Fürsprecher, in Bern, Beweglichkeiten im Betrage von Fr. 2700 gemäss Aufstellung vom 20. Mai 1931, wofür ihm 27 Aktien übergeben werden. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—3 Mitgliedern. Zurzeit gehört ihm an Hermann Schulthess, von Melehna, Kaufmann, in Bern, welcher einzelzeichnungsberechtigt ist. Domizil: Neugasse Nr. 1.

21. Dezember. Die Genossenschaft unter der Firma **Verband bernischer Waldbesitzer (V. B. W.)**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 93 vom 24. April 1931, Seite 891), hat in der Generalversammlung vom 27. Oktober 1931 die Statuten teilweise revidiert. Die bisher publizierten Tatsachen erfahren dadurch folgende Aenderungen: Mitglied des Verbandes kann auch werden: Jede regionale Waldbesitzerorganisation des Kantons Bern und angrenzender Gebiete. Die Aufnahme als Mitglied erfolgt auf Antrag des leitenden Ausschusses durch den Vorstand auf Grund einer schriftlichen Beitrittserklärung. Die notwendigen Betriebsmittel werden beschafft durch: a) Eintrittsgelder; b) Jahresbeiträge; c) ausserordentliche Zuschüsse der Mitglieder; d) Einnahmen, welche sich indirekt aus der Tätigkeit des Verbandes ergeben können (Provisionen). Die Eintrittsgelder werden durch den Vorstand, die Jahresbeiträge und ausserordentlichen Zuschüsse durch die Delegiertenversammlung festgesetzt. Die übrigen publizierten Tatsachen haben keine Veränderung erfahren.

21. Dezember. **Samenhandlung G. R. Vatter, Aktiengesellschaft**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 186 vom 12. August 1930, Seite 1686). Die Einzelzeichnungsberechtigung des Direktors Karl Schützmeister ist erloschen. Er zeichnet inskünftig kollektiv mit dem Prokuristen Robert Steiger.

Hygienische und technische Neuheiten usw. — 21. Dezember. Kommanditgesellschaft **Mauerhofer & Cie.**, in Bern, Vertrieber der unter dem Namen «Hygienia» bekannten hygienischen und technischen Neuheiten etc. (S. H. A. B. Nr. 249 vom 26. Oktober 1931, Seite 2282). Die an Walter F. Aegerter erteilte Einzelprokura ist erloschen. Das Domizil der Gesellschaft wird an die Monbijoustrasse 120 verlegt.

Pflästerungen. — 21. Dezember. Die Firma **Hans Reuter**, Pflästerungen, in Bern (S. H. A. B. Nr. 143 vom 22. Juni 1929, Seite 1307), hat das Geschäftslokal verlegt nach Distelweg 5.

Bürstenwaren. — 21. Dezember. Die Firma **Carl Riesterer**, Bürstenfabrikation, Bürstenwarenhandel, in Bern (S. H. A. B. Nr. 58 vom 11. März 1919, Seite 394), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kollektivgesellschaft «Carl Riesterer's Erben», in Bern.

Frau Fanny Meyer-Riesterer, von Kirchdorf, in Bern, und Fräulein Mina Johanna Riesterer, von Lauperswil, in Bern, haben unter der Firma **Carl Riesterer's Erben**, in Bern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 23. September 1931 ihren Anfang nahm. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt einzig Frau Fanny Meyer geb. Riesterer. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «Carl Riesterer», in Bern. Bürstenfabrikation und Bürstenwarenhandel. Kramgasse Nr. 80.

22. Dezember. **Baugenossenschaft Bernblick**, mit Sitz in Köniz (S. H. A. B. Nr. 90 vom 21. April 1931, Seite 858). Arthur Scherler (bisher Präsident) ist aus dem Vorstand ausgeschieden und seine Zeichnungsberechtigung erloschen. Neu wurde als Präsident gewählt Ernst Bretscher, von Winterthur, Ingenieur, in Bern. Er zeichnet kollektiv mit je einem andern Vorstandsmitglied.

22. Dezember. Die Aktiengesellschaft **Auto-Handels-A. G.**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 130 vom 9. Juni 1931, Seite 1250), hat in der Generalversammlung vom 18. Dezember 1931 die Statuten teilweise revidiert. Die bisher publizierten Tatsachen erleiden dadurch folgende Aenderungen: Das Aktienkapital von bisher Fr. 10,000 wird durch die Neuausgabe von 40 Namenaktien zu Fr. 500 um Fr. 20,000 erhöht und beträgt nunmehr Fr. 30,000, eingeteilt in 60 Namenaktien zu Fr. 500.

22. Dezember. **Landwirtschaftliche Genossenschaft Bolligen**, mit Sitz in Bolligen (S. H. A. B. Nr. 174 vom 29. Juli 1930, Seite 1602). Aus dem Vorstand ist der bisherige Beisitzer Fritz Streit ausgeschieden. An dessen Stelle

würde ohne Zeichnungsberechtigung neu gewählt Walter Bergmann, von Meikirch, Landwirt, in Flugbrunnen.

Verwaltung von Liegenschaften usw. — 22. Dezember. Unter der Firma **Sonag A. G.**, mit Sitz in Köniz, hat sich auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft gebildet. Die Statuten datieren vom 17. Dezember 1931. Die Gesellschaft bezweckt den Erwerb und die Verwaltung von Liegenschaften und Grundpfandforderungen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 200,000 und ist eingeteilt in 200 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 1000. Publikationsorgan für die durch Gesetz vorgeschriebenen Bekanntmachungen ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem bis drei Mitgliedern, zurzeit einzig aus Hektor Albert Hess, von Bern, Kaufmann, wohnhaft in Röhrlwil (Gemeinde Bolligen). Er führt Einzelunterschrift. Domizil: Brauerei Steinhölzli (Gemeinde Köniz).

Bureau Biel

Wäsche, Aussteuerartikel. — 16. Dezember. Inhaber der Firma **Paul Bermann**, mit Sitz in Biel, ist Paul Bermann, von Gerlikon (Thurgau), in Biel. Herrcn- und Damenwäsche und Aussteuerartikel. Zukunftsstrasse 54.

16. Dezember. **Société d'horlogerie La Générale (General Watch Co.)**, mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 163 vom 17. Juli 1931, Seite 1562). Die Prokura des Walter Essig ist erloschen.

Tabak, Zigarren usw. — 17. Dezember. Inhaber der Firma **Alexandre Hilberer**, mit Sitz in Biel, ist Alexandre Eduard Jean Hilberer, von Mett, in Biel. Handel mit Tabak, Zigarren und Zigaretten en gros; Raucherartikel. Rüschiinstrasse Nr. 24.

17. Dezember. Der Verwaltungsrat der Firma **La Pierre Fine Synthétique S. A. (Synthetische Edelstein A. G.) (Synthetic Jewel Co. Ltd.)**, mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 261 vom 9. November 1931), hat zum Direktor der Gesellschaft ernannt Albert Détra, von Neuenburg, Kaufmann, in Neuenburg, welchem die Kollektivunterschrift mit einem Mitglied des Verwaltungsrates oder mit dem Prokuristen zusteht. Als Prokurist wurde gewählt Eduard Gasser, von Unterhallau, Buehhalter, in Biel, der kollektiv mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten per Prokura zeichnet. Die Mitglieder des Verwaltungsrates, der Direktor und der Prokurist zeichnen demnach je zu zweien kollektiv in beliebiger Kombination. Das Geschäftslokal wurde von der Bahnhofstrasse 4 in das Atlantic House auf dem Bahnhofplatz in Biel verlegt.

Bureau de Courtelary

22 décembre. Dans son assemblée générale du 17 décembre 1931, la société anonyme **Manufacture d'Horlogerie Record S. A. (Record Watch Co. Limited)**, ayant son siège à Tramelan-dessus (F. o. s. du e. du 7 septembre 1922, n° 209, page 1730), a révisé les art. 14, 15 et 17 de ses statuts. Les faits sujets à publication subissent les modifications suivantes: La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres nommés par l'assemblée générale des actionnaires pour une durée de deux années. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature individuelle du ou des membres du conseil d'administration. En outre, suite des décès de Ariste Chatelain, président, et Paul-Zélim Perrenoud, vice-président, ces deux personnes ne font plus partie du conseil d'administration et la signature sociale collective conférée à Ariste Chatelain est éteinte et radiée. Ernest Friedli, jusqu'à présent secrétaire du conseil d'administration en devient le président, tandis que les autres postes de ce conseil deviennent vacants. Les autres points de la publication du 7 septembre 1922 ne subissent pas de modifications.

22 décembre. Dans son assemblée générale du 17 décembre 1931, la société anonyme **Manufacture d'Horlogerie Meret S. A. (Meret Watch Co. Limited)**, ayant son siège à Tramelan-dessus (F. o. s. du e. du 13 septembre 1922, n° 214, page 1775), a révisé les art. 14, 15 et 17 de ses statuts. Les faits sujets à publication subissent les modifications suivantes: La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres nommés par l'assemblée générale des actionnaires pour une durée de deux années. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature individuelle du ou des membres du conseil d'administration. En outre, suite des décès de Ariste Chatelain, président, et Paul-Zélim Perrenoud, vice-président, ces deux personnes ne font plus partie du conseil d'administration et la signature sociale collective conférée à Ariste Chatelain est éteinte et radiée. Ernest Friedli jusqu'ici secrétaire du conseil d'administration en devient le président, tandis que les autres postes de ce conseil deviennent vacants. Les autres points de la publication du 13 septembre 1922 ne subissent pas de modifications.

Horlogerie. — 22 décembre. La société en nom collectif **Rosset et Cie.**, fabrication, achat et vente d'horlogerie, à Tramelan-dessus (F. o. s. du e. du 7 février 1920, n° 33, page 227), est dissoute. La liquidation étant terminée, cette raison est radiée.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

22. Dezember. Aus dem Vorstand der **Käserelgesellschaft Schüpbach**, mit Sitz in Schüpbaeh, Gemeinde Signau (S. H. A. B. Nr. 5 vom 8. Januar 1930, Seite 40), sind ausgeschieden der Präsident Hans Schneider und der Vizepräsident Hans Niederhauser; deren Unterschriftsberechtigung ist erloschen. An ihrer Stelle wurden in der Hüttengemeinde vom 24. September 1931 gewählt: als Präsident: Hans Baumgartner, von Rüderswil, Landwirt im Niedermattgraben, Signau; als Vizepräsident: Fritz Dreyer, von Trub, Landwirt, in Schüpbaeh zu Signau. Dieselben zeichnen unter sich und mit dem Sekretär kollektiv zu zweien.

Bureau Laufen

Confiserie. — 21. Dezember. Inhaber der Firma **Guido Kern**, in Laufen, ist Guido Kern, von und in Laufen. Confiserie.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1931. 16. Dezember. **Käserel-Genossenschaft Grünenboden**, mit Sitz in Luthern (S. H. A. B. Nr. 23 vom 29. Januar 1917, Seite 159). An Stelle des ausgeschiedenen Jakob Eggimann wurde an der Genossenschaftsversammlung vom 28. Oktober 1931 als Vizepräsident-Kassier gewählt Jakob Thalmann, Landwirt, von und in Hergiswil. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führen unverändert die bereits eingetragenen Julius Peter (Vorstandspräsident) und Josef Müller (Aktuar).

16. Dezember. **A. G. für Handel mit Fellen und Häuten (S. A. pour le Commerce des Cuirs et Peaux)**, Aktiengesellschaft, mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 10 vom 13. Januar 1928, Seite 73). Das Geschäftslokal befindet sich Zinggengröck, Adligenswilerstrasse Nr. 6.

16. Dezember. **Äktiengesellschaft Finanzsyndikat**, mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1927, Seite 9). Das Geschäftslokal befindet sich Zinggeneck, Adligenswilerstrasse Nr. 6.

16. Dezember. **Allgemeine Verwaltungen A. G. (Administration Générale S. A.)**, mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 48 vom 27. Februar 1928). Das Geschäftslokal befindet sich Zinggeneck, Adligenswilerstrasse 6.

16. Dezember. **Gulabe Trust A. G. (Gulabe Trust Ltd.)**, mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 288 vom 7. Dezember 1928, Seite 2318). Das Geschäftslokal befindet sich Zinggeneck, Adligenswilerstrasse 6.

16. Dezember. **Industrielle Investierungs A. G. (Industrial Investment Co. Ltd.)**, mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 248 vom 23. Oktober 1929, Seite 2115). Das Geschäftslokal befindet sich Zinggeneck, Adligenswilerstrasse 6.

16. Dezember. **Regal Trust A. G. (Regal Trust Ltd.)**, mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 23 vom 29. Januar 1929, Seite 198). Das Geschäftslokal befindet sich Zinggeneck, Adligenswilerstrasse 6.

16. Dezember. **Dr. Rudolf Schuler-Stiftung**, mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 158 vom 9. Juli 1927, Seite 1264). Das Geschäftslokal befindet sich Zinggeneck, Adligenswilerstrasse 6.

Verwaltung von Beteiligungen. — 16. Dezember. **Seguliva A. G.**, mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 12 vom 16. Januar 1929, Seite 103). Das Geschäftslokal befindet sich Zinggeneck, Adligenswilerstrasse 6.

16. Dezember. **Vertretungs A. G. (Société de Représentation S. A.)**, mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 138 vom 17. Juni 1926, Seite 1101). Das Geschäftslokal befindet sich Zinggeneck, Adligenswilerstrasse 6.

Kiesgrube. — 16. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Jos. Zumbühl & Sohn**, Ausbeutung einer Kiesgrube, in Littau (S. H. A. B. Nr. 3 vom 5. Januar 1929, Seite 22), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven übernimmt die neue Firma **Jakob Zumbühl & Sohn**, in Littau.

Inhaber der Firma **Jakob Zumbühl**, in Littau, ist Jakob Zumbühl, von und in Littau, welcher Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **Jos. Zumbühl & Sohn**, in Littau, auf 1. Januar 1932 übernimmt. Ausbeutung einer Kiesgrube.

16. Dezember. **Pferdezuchtgenossenschaft des Amtes Entlebuch**, Genossenschaft, mit Sitz in Schüpfheim (S. H. A. B. Nr. 416 vom 12. Oktober 1906, Seite 1661). An der Genossenschaftsversammlung vom 18. Mai 1930 wurde an Stelle des verstorbenen Vizepräsidenten Siegfried Emmenegger, dessen Unterschrift erloschen ist, gewählt Dr. med. vet. Robert Studer, Tierarzt, von Escholzmatt, in Schüpfheim. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen Präsident oder Vizepräsident mit dem Aktuar.

16. Dezember. **Ziegenzuchtgenossenschaft Entlebuch**, mit Sitz in Entlebuch (S. H. A. B. Nr. 250 vom 9. Oktober 1911, Seite 1681). Franz Josef Egli, Josef Brun, Adolf Hofstetter sind aus dem Vorstände ausgeschieden und die Unterschriftsberechtigung des ersteren und des letzteren erloschen. Präsident ist gegenwärtig Josef Felder, Kassier: Franz Josef Bieri und Aktuar-Zuchtbuchführer: Fridolin Reggö. Alle sind Landwirte und von und wohnhaft in Entlebuch. Präsident und Aktuar führen für die Gesellschaft Kollektivzeichnung.

18. Dezember. Die Firma **Leo Meyer, Metzger, Metzgerei, Charcuterie und Kostgeberei**, in Reiden (S. H. A. B. Nr. 73 vom 30. März 1931, Seite 683), ist infolge Verpachtung des Geschäftes und Verzichtes des Inhabers erloschen.

19. Dezember. Inhaber der Firma **Leo Meyer, Metzger**, in Reiden, ist Leo Meyer, jun., von Reiden und Dagmersellen, in Reiden. Metzgerei, Charcuterie und Kostgeberei.

19. Dezember. **Pistor Einkaufsgenossenschaft des Schweiz. Bäcker- & Konditoren-Verbandes (Pistor Société d'Achat en commun de l'Association Suisse des Boulangers et Confiseurs) (Pistor Cooperativa per gli acquisti in comune dell'associazione dei fornai e pasticceri)**, Genossenschaft, mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 130 vom 6. Juni 1928, Seite 1109). Der Präsident des Verwaltungsrates Emil Dolder sowie das Mitglied der Betriebskommission Jean Wyss sind infolge Todes ausgeschieden und ihre Unterschriften erloschen. Eine Ersatzwahl für den Erstgenannten hat bis zur Stunde noch nicht stattgefunden. An Stelle des Zweiterwählten wählte der Verwaltungsrat in seiner Sitzung vom 24. September 1931 als Mitglied der Betriebskommission Jakob Bammert, Bäckermeister, von und in Luzern. Er zeichnet mit dem Präsidenten der Betriebskommission (Josef Hug-Schmid, bisher) kollektiv zu zweien.

Restaurant. — 19. Dezember. Inhaber der Firma **Neuhauser-Schmucki**, in Kriens, ist Oskar Neuhauser-Schmucki, von Happerswil-Birwinken (Thurgau), in Kriens. Restaurant z. Kreuzbäckerei.

Mosterei, Landesprodukte. — 19. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Ottiger & Holdener**, Mosterei und Landesprodukte, in Eschenbach (S. H. A. B. Nr. 253 vom 5. Oktober 1920, Seite 1899), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

19. Dezember. **Wasserversorgung Nunwil**, Genossenschaft, mit Sitz in Nunwil, Gemeinde Römerswil (S. H. A. B. Nr. 136 vom 18. Juni 1920, Seite 1157). Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Präsident ist Josef Hüslar, Wirt, von Gunzwil; Vizepräsident und Kassier: Josef Haslimann, von Emmen, und Aktuar ist Andreas Estermann (bisher); letztere zwei sind Landwirte, alle wohnhaft in Nunwil, Gde. Römerswil. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen Präsident, Kassier und Aktuar kollektiv zu dreien. Josef Ottiger und Kaspar Haslimann sind aus dem Vorstände ausgeschieden und deren Unterschriften erloschen.

19. Dezember. Gemäss notariell verkündetem Beschluss der Generalversammlung vom 26. Juni 1931 hat die bisher im Handelsregister von Genf eingetragene Aktiengesellschaft **Grädine Holding S. A.**, in Genf (S. H. A. B. Nr. 238 vom 11. Oktober 1930, Seite 2082), ihren Sitz unter bezüglicher Aenderung des Art. 4 der Statuten von Genf nach Luzern verlegt. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 16. Oktober 1929 und wurden abgeändert unterm 28. April 1930, sowie unter dem bereits erwähnten Datum. Zweck der Gesellschaft ist die Verwaltung von Beteiligungen an Unternehmungen, die sich mit der Einfuhr, Ausfuhr, Herstellung und dem Handel von Nahrungsmitteln im allgemeinen und von öl- und milchhaltigen Produkten im besondern beschäftigen. Die Gesellschaft kann selbst die vorgenannte Tätigkeit ausüben und insbesondere auf beliebigem Wege die Rechte, Lizenzen und Verfahren der Internationalen Grädine Aktiengesellschaft für Herstellung von Grädine und seinen Nebenprodukten verwerten. Zu diesem Zwecke sind ihr alle Handels- und Finanzgeschäfte, die sich direkt oder indirekt, ganz oder teilweise diesem Ziele widmen, sowie solche, die sich mit Mobilien, Immobilien und Landwirtschaft befassen, gestattet. Die Dauer der Gesellschaft ist un-

beschränkt. Das Aktienkapital beträgt Fr. 1,500,000, eingeteilt in 15,000 auf den Inhaber lautende Aktien zu Fr. 100. Offizielles Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—5 Mitgliedern und bestimmt, auf welche Weise die Gesellschaft gegenüber Dritten verpflichtet wird. Er besteht gegenwärtig aus 1 Mitglied, nämlich Dr. jur. Ludwig Friedrich Meyer, Advokat, von Aristau und Luzern, in Luzern. Er führt Einzelunterschrift. Der bisher eingetragene Präsident Eivind Blehr und der Beisitzer Louis-Jean Goetz sind ausgeschieden und ihre Unterschriften erloschen. Geschäftsdomizil: Zinggeneck, Adligenswilerstrasse 6, Luzern.

Freiburg — Fribourg — Friburgo Bureau Murten (Bezirk See)

1931. 15. Dezember. In der Generalversammlung vom 2. September 1931 haben die Mitglieder der **Käserei-Genossenschaft Fräschels**, in Fräschels (S. H. A. B. Nr. 146 vom 31. Mai 1897, Seite 598), den Vorstand der Genossenschaft wie folgt neu bestellt: Präsident: Rudolf Lauper, Sohn des Benedikt, von Seedorf; Sekretär: Willy Hunziker, Sohn des Samuel, von Oberkulm; Kassier: Alfred Etter, Sohn des Samuel, von Fräschels; Beisitzer: Eduard Hurni, Sohn des Gottfried, von Fräschels, und Walter Kramer, Sohn des Samuel, von Fräschels; alle Landwirte, in Fräschels. Aus dem Vorstände sind ausgeschieden Samuel Kramer, Jakobs, und Jakob Kramer, Samuels, Fritz Kramer, Gottlieb Kramer, Peter Kramer, Gottlieb Hurni und Samuel Schwab. Die Unterschrift des Samuel Kramer, alt Präsident, und des Samuel Kramer, alt Sekretär, sind erloschen. Der Präsident und der Sekretär unterschreiben kollektiv.

Bureau Teters (Bezirk Sense)

22. Dezember. Die Firma **Käserigenossenschaft Brünisried**, in Brünisried (S. H. A. B. Nr. 205 vom 9. August 1910), hat in der Generalversammlung vom 13. Januar 1926 die Statuten revidiert, so dass sich deren Inhalt wie folgt gestaltet: Unter der Firma Käserigenossenschaft Brünisried besteht, mit Sitz in Brünisried und auf unbestimmte Dauer, eine Genossenschaft im Sinne des Art. 678 etc. des O. R. Sie bezweckt auf dem Wege der genossenschaftlichen Selbsthilfe die Wahrung der Interessen ihrer Mitglieder durch: a) bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch; b) Förderung der milchwirtschaftlichen Technik; c) Besprechung aller den Milchhandel betreffenden Fragen. Die Genossenschaft ist Mitglied des Verbandes bernischer Käserei- und Milchgenossenschaften. Mitglied der Genossenschaft können alle in der Gemeinde Brünisried und Umgebung wohnenden Milchproduzenten und Eigentümer von landwirtschaftlichem Grundbesitz werden. Die Aufnahme erfolgt auf eine schriftliche Anmeldung hin durch den Vorstand, unter Vobeit des Rekurses an die Generalversammlung. Das aufgenommene Mitglied hat die Statuten eigenhändig zu unterzeichnen. Die Mitgliedschaft erlischt: a) durch Austritt; b) durch Ausschluss; c) durch Wegfall der für die Aufnahme notwendigen Voraussetzungen; d) durch den Tod. Der Austritt kann nur mittelst einer an den Vorstand gerichteten schriftlichen Erklärung, unter Einhaltung einer sechsmonatlichen Frist, auf Ende des Geschäftsjahres erfolgen. Ist die Wirtschaftslage und insbesondere das Verhältnis der Aktiven der Genossenschaft zu den Passiven derart, dass durch den Austritt aus der Genossenschaft ein feststellbarer Schaden entsteht oder gar der Fortbestand gefährdet ist, so kann von der Generalversammlung eine vom Anstretenden zu zahlende der Schädigung und Gefährdung angemessene Auslössumme festgesetzt werden. Das ausgetretene Mitglied hat keinen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen; dagegen bleibt es noch 2 Jahre nach Beendigung der Mitgliedschaft für die bis zum Austritte eingegangenen Verbindlichkeiten haftbar. Mitglieder, welche den Interessen der Genossenschaft zuwiderhandeln, insbesondere, die sich der Milchfälschung schuldig machen, können von der Generalversammlung ausgeschlossen werden und verfallen einer Busse von Fr. 50 bis Fr. 200 zugunsten der Genossenschaft. Wie das ausgetretene, so hat auch das ausgeschlossene Mitglied keinen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen, haftet aber im Sinne des Art. 9 der Statuten noch 2 Jahre für die Verbindlichkeiten. Genossenschafter, welche den landwirtschaftlichen Betrieb, oder das Eigentum an Grundstücken oder am ganzen Heimwesen aufgeben, oder bei denen sonstwie die nötigen Voraussetzungen verloren gehen, sind verpflichtet, ihren Nachfolgern den Erwerb der Mitgliedschaft, auf jeden Fall aber die Milchlieferungspflicht zu überbinden. Wenn nicht der Erwerb der Mitgliedschaft überbunden wird, so hat das bisherige Mitglied dafür zu sorgen, dass die Milchlieferungspflicht auch allfälligen Nachfolgern auferlegt wird. Zuwiderhandelnde verfallen in eine Busse von Fr. 100 bis Fr. 1000 zugunsten der Genossenschaftskasse. Die Erben eines ausscheidenden Mitgliedes treten ohne weiteres in die Rechte und Pflichten des Verstorbenen. An Stelle der Erben-gemeinschaft kann ein einzelner Erbe treten, oder deren mehrere, in welel letzterem Falle, jedoch jeder derselben, die in Art. 4 aufgestellten Bedingungen erfüllen muss. Die Organe der Genossenschaft sind: a) die Generalversammlung; b) der Vorstand; c) die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Sekretär, dem Kassier und 2 Beisitzern. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führt der Präsident mit dem Sekretär kollektiv. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet in erster Linie das Genossenschaftsvermögen und des weitern die Mitglieder solidarisch mit ihrem ganzen Vermögen. Ein direkter Gewinn ist nicht beabsichtigt. Am 31. Januar 1931 ist der Vorstand neu gewählt worden, nachdem sämtliche Mitglieder, mit Ausnahme des Christian Zbinden, ausgetreten sind. Der Vorstand besteht demnach aus: Joseph Mülhauser, Landwirt, von Rechthalten, in Riedgarten-Zumholz, Präsident; Christian Zbinden, Landwirt, von Rüscheegg, in Hiedgart-Brünisried, Kassier; Jean Ackermann, Landwirt, von Pisselb, in Riedgarten, Sekretär; Adolf Mast, Landwirt, von Guggisberg, in Brünisried, Mitglied; Felix Rumo, Landwirt, von Giffers, in Aegerten-Brünisried, Mitglied. Zeichnungsberechtigt sind der Präsident Joseph Mülhauser kollektiv mit dem Sekretär Jean Ackermann. Die Zeichnungsberechtigung des Jakob Zbinden und Christian Zbinden ist erloschen. Ferner werden gelöscht: Niklaus Meyer, Joseph Cotting und Johann Ruffieux.

Solothurn — Soleure — Soletta Bureau Balsthal

1931. 22. Dezember. Die **Konsumgenossenschaft Herbetswil**, in Herbetswil (S. H. A. B. Nr. 282 vom 9. November 1912, Seite 1968), hat in ihrer Generalversammlung vom 27. Juli 1931 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen vorgenommen: Die Mitgliederzahl des Vorstandes wurde von 11 auf 9 reduziert. Aus demselben sind Walter Meier, Emil Rotschi, Alfons Hng, Theodor Hng, Walter Flückiger, Eduard Fluri, Urs Josef Binz,

Josef Binz und Gottlieb Bichsel ausgetreten. Die Unterschriftsberechtigungen des bisherigen Präsidenten Walter Meier, des bisherigen Vizepräsidenten Emil Rotschi und des bisherigen Aktuars Alfons Hug sind erloschen. Neu sind in den Vorstand gewählt worden: Albin Diemand, Landwirt, als Präsident; Josef Bur, Landwirt, als Vizepräsident; Eduard Roth, Geissler, als Aktuar; Otto Bielsel, Wirt; Adolf Fluri, Hirt; Albin Batzig, Uhrenmacher, und Edmünd Meister, Schalenmacher; alle von und in Herberswil. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen wie bis dahin der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar zu zweien kollektiv. Die übrigen im Schweizerischen Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

22. Dezember. Aus dem Vorstände der Viehzuchtgenossenschaft Kestenholz, in Kestenholz (S. H. A. B. Nr. 288 vom 24. November 1921, Seite 2175), ist der bisherige Vizepräsident Arthur Berger infolge Todes ausgeschieden. An dessen Stelle ist als Vorstandsmitglied gewählt worden Walter Schenker, Landwirt, von und in Kestenholz. Als Vizepräsident wurde Johann Henzi gewählt. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen wie bis dahin der Präsident oder der Vizepräsident gemeinsam mit dem Aktuar.

Bureau Stadt Solothurn

Optik en gros, etc. — 23. Dezember. Die Kollektivgesellschaft Stocker & Senn, mit Hauptsitz in Solothurn und Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 129 vom 1. Juni 1931), hat die Natur des Geschäftes abgeändert in: Optik en gros, Fabrikation optischer Artikel und Optik en Detail. Rötistrasse Nr. 5.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

Konditorei. — 1931. 22. Dezember. Inhaber der Firma Jakob Spörrli, in Teufen, ist Jakob Spörrli, von Sternenberg (Zürich), wohnhaft in Teufen. Konditorei. Hauptstrasse 166.

Damenwäsche. — 22. Dezember. Die Firma Frau Hulda Dübendorfer, Vertretung für Damenwäsche, in Herisau (S. H. A. B. Nr. 180 vom 6. August 1931, Seite 1723), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

23. Dezember. Genossenschaft unter der Firma Viehzuchtgenossenschaft Herisau, mit Sitz in Herisau (S. H. A. B. Nr. 215 vom 15. September 1926, Seite 1639). Aus dem Vorstände sind der bisherige Vizepräsident und Kassier Jakob Schiess, sowie der Zuchtbuchführer Dr. Hans Hofstetter ausgeschieden. Als neuer Vizepräsident und Kassier ist der bisherige Beisitzer Johannes Frischknecht, Landwirt, von Schwelbrunn, in Herisau, bestimmt worden. Neu in den Vorstand wurden gewählt: Dr. Rudolf Walter Steger, Tierarzt, von Lichtensteig, Zuchtbuchführer, sowie Albert Fisch, Verwalter, von Urnäsch, Beisitzer, beide wohnhaft in Herisau.

Cele und Fette. — 23. Dezember. Inhaber der Firma Ernst Nännli, in Trogen, ist Ernst Nännli, von Wolfhalden, wohnhaft in Trogen. Fabrikation technischer Oel und Fette. Zum Bad.

Woll- und Baumwollwaren. — 23. Dezember. Inhaber der Firma Johannes Kuratle, in Gais, ist Johannes Kuratle, von Krummenau (St. Gallen), wohnhaft in Gais. Handel in Woll- und Baumwollwaren. Dorf 235.

St. Gallen — St. Gall — San Gallo

Landesprodukte, Südrücht. — 1931. 14. Dezember. Inhaber der Firma Anton Richard Müller, in St. Gallen C., ist Anton Richard Müller, von Deutschland, in St. Gallen. Landesprodukte und Südrücht en gros und en détail. Engalgasse 18.

19. Dezember. Eintragung von Amtes wegen auf Grund Verfügung der kantonalen Aufsichtsbehörde für Schuldbetreibung und Konkurs vom 9. Dezember 1931.

Sparverein Blene Nesslau-Krummenau, Genossenschaft, mit Sitz in Nesslau (S. H. A. B. Nr. 63 vom 16. März 1927, Seite 474). Der bisherige Vizepräsident und Aktuar Abraham Lieberherr ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Rudolf Bösch, Sticker, von Krummenau, in Ennetbühl, Vizepräsident; Jakob Baumgartner, Stickerfabrikant, von Alt St. Johann, in Ennetbühl, Aktuar, und Emil Scherrer, Schreiner und Landwirt, von Kappel, in Holz-Bühl, Nesslau. Präsident, Vizepräsident, Kassier und Aktuar zeichnen kollektiv zu zweien.

Milchhandlung. — 19. Dezember. Inhaber der Firma Reichmuth Karl, in Engelburg (Gemeinde Gaiserwald), ist Karl Reichmuth, von Schwyz, in Engelburg. Milchhandlung; Ebnat-Engelburg.

Obst, Gemüse. — 19. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma M. Stäheli & Sohn, Obst- und Gemüsehandlung, in Wil (S. H. A. B. Nr. 287 vom 7. Dezember 1927, Seite 2151), ist infolge Auflösung und Übernahme der Aktiven und Passiven durch die Firma «Marie Stäheli» erloschen.

Inhaberin der Firma Marie Stäheli, in Wil, ist Marie Stäheli, von Egnach (Thurgau), in Wil. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Firma «M. Stäheli & Sohn». Obst- und Gemüsehandel; Merkurstrasse.

Gemeinsame Pacht zu Weidgang. — 19. Dezember. Traftgesellschaft Wallenstadt, Genossenschaft, mit Sitz in Wallenstadt (S. H. A. B. Nr. 200 vom 23. August 1918, Seite 1366). August Lendi ist als Aktuar zurückgetreten, bleibt aber Mitglied des Vorstandes. Adolf Gubser ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle ist neu als Mitglied des Vorstandes und zugleich als Aktuar gewählt worden: Franz Gubser, Landwirt, von und in Wallenstadt. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder einem andern Mitglied des Vorstandes.

Stickereien. — 19. Dezember. Neuburger & Co., Fabrikation und Export von Stickereien, Stoffen und verwandten Artikeln, in St. Gallen C. (S. H. A. B. Nr. 161 vom 14. Juli 1926, Seite 1298). Das Geschäftslokal befindet sich Vadianstrasse 27.

Baugeschäft. — 19. Dezember. Marti & Dicht, Baugeschäft für Hoch- und Tiefbau, in St. Gallen C. (S. H. A. B. Nr. 46 vom 23. Februar 1920, Seite 322). Das Geschäftslokal befindet sich Linsehbühlstrasse 95.

Autoreparaturen usw. — 21. Dezember. Inhaber der Firma Walter Brunner, in Lichtensteig, ist Walter Brunner, von Kappel, in Lichtensteig. Auto-Reparaturwerkstätte und Handel; z. Krone.

21. Dezember. Aktiengesellschaft der Ofenfabrik Sursee, Filiale St. Gallen (Société Anonyme de fabrique de fourneaux à Sursee, succursale de St-Gall), Aktiengesellschaft, mit Hauptsitz in Sursee und Zweigniederlassung in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 289 vom 11. Dezember 1931, Seite 2651). An Moritz Im Thurn, Ingenieur, von Schaffhausen, in Sursee, welcher bisher per

Prokura zeichnete, wird als Direktor die volle Kollektivunterschrift erteilt. Gleichzeitig wurde an Alfred Wettstein, von Fällanden (Zürich), wohnhaft in Sursee, Kollektivprokura in dem Sinne erteilt, dass er berechtigt ist, mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten zu zweien zu zeichnen.

21. Dezember. Allgemeine Plakat-Gesellschaft, Aktiengesellschaft, mit Hauptsitz in Genf und Zweigniederlassung in St. Gallen C. (S. H. A. B. Nr. 267 vom 13. November 1928, Seite 2159). Die Einzelunterschrift des Constanz Vogelsang ist erloschen. Einzelunterschrift für die Filiale St. Gallen ist erteilt an Arthur John, Direktor, von Sternenberg (Zürich), in St. Gallen C.

21. Dezember. Joseph B. Ricklin, Corset Massgeschäft, Mass-Corset-Fabrikation, in St. Gallen C. (S. H. A. B. Nr. 268 vom 15. November 1927, Seite 2011). Das Geschäftslokal befindet sich Oberer Graben 19.

Wäsche. — 21. Dezember. Josef Erne, Broderics, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 253 vom 22. Oktober 1919, Seite 1856). Die Natur des Geschäftes wurde abgeändert in Fabrikation und Handel in Wäsche. Das Geschäftslokal befindet sich Brühlgasse 28.

21. Dezember. Gemäss Beschluss der Hauptversammlung vom 12. September 1931 verzichtet die Kleinviehzuchtgenossenschaft Ziegenzuchtgenossenschaft Werdenberg-Stauden, in Grabs (S. H. A. B. Nr. 214 vom 29. August 1911, Seite 1446), auf die Eintragung im Handelsregister und auf das damit verbundene Recht der Persönlichkeit; sie besteht als einfache Gesellschaft weiter. Nachdem in sinngemässer Weise die Vorschriften der Art. 712 und 713 O. R. beobachtet worden sind, wird die Genossenschaft als liquidiert im Handelsregister gelöscht.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

Stabilimento editoriale, ecc. — 1931. 22 dicembre. La società in nome collettivo Arturo Salvioni e Co., stabilimento editoriale tipografico, ecc., in Bellinzona (F. u. s. di c. del 3 settembre 1923, n° 204, pag. 1499), notifica di aver conferito procura a Arturo Gabuzzi, di ed in Bellinzona.

Ufficio di Locarno

21 dicembre. Sotto la ragione sociale Opera Cattolica per la Protezione della Giovane, Locarno, con sede in Locarno, si è costituita un'associazione a sensi degli art. 60 e seguenti C. c. s., allo scopo di offrire protezione morale e materiale, a tempo limitato, alle donne, specialmente alle giovani bisognose, e loro collocamento, secondo i fini anche dell'Opera Cattolica Internazionale per la protezione della giovane con sede in Friburgo, aprendo e gerendo a tal fine una casa «Home». La durata della società è per tempo indeterminato. Gli statuti portano la data del 1° dicembre 1931. L'associazione ha uno scopo benefico morale, escluso quindi qualsiasi scopo di lucro per gli associati. Il patrimonio sociale è costituito: a) dalle elargizioni private, di privati e di enti pubblici; b) dalle tasse sociali; c) dalle eventuali eccedenze d'esercizio. Per gli impegni dell'associazione risponde unicamente il patrimonio sociale ad esclusione di ogni responsabilità personale degli associati. La tassa sociale sarà fissata annualmente dal comitato. I primi soci dell'associazione sono coloro che già lo erano prima della presente costituzione ufficiale. Dopo la presente costituzione ufficiale, la qualità di socio viene acquisita, sentito il parere del direttore, dietro approvazione del comitato, unico competente a decidere sull'accettazione o meno: da qualunque persona privata o ente giuridico, che aderisca allo statuto e paghi la tassa annuale. Si perde il diritto di membro dell'associazione: a) con le dimissioni da presentarsi al comitato; b) con la rinuncia spontanea per mancato pagamento della tassa annuale e per due annualità; c) per decisione del comitato, sentito il parere del direttore, verso quei membri che saranno ripetuti indegni di oltre rimanere nell'associazione. Coll'uscita si perde ogni diritto sulla sostanza sociale. Gli organi dell'associazione sono: a) l'assemblea generale; b) il comitato; c) un revisore dei conti. Accanto al comitato vi sarà un direttore, che sarà un sacerdote cattolico. Il comitato è composto da 5 a 9 membri. Attualmente è composto di 7 membri. L'associazione è vincolata di fronte ai terzi dalla firma della presidente, della vice-presidente, e della segretaria collettivamente a due a due. Ne sono presidente: Maria Pellanda-Carmine, senza professione, da Golino, in Locarno; vice-presidente: Caterina Farinelli Ciseri, senza professione, da Intra (Italia), in Locarno; segretaria: Caterina Remonda Ceregnetti, senza professione, da Mosogno, in Locarno. Sede dell'associazione: Quartiere di Campagna.

Ufficio di Lugano

19 dicembre. La società anonima «Union Holding S. A.», con sede in Lugano (F. u. s. di c. del 19 febbraio 1931, n° 40, pag. 347), è stata dichiarata sciolta con deliberazione 3 dicembre 1931 dell'assemblea generale. A liquidatore è stato nominato Giuseppe Albisetti di Trifone, commerciante, da Balerna, in Massagno, il quale procederà nei suoi incombeni colla ragione sociale Union Holding S. A. in liquidazione. Cessano di rappresentare e firmare in nome della società gli amministratori Giovanni Agnelli, Edoardo Agnelli, avv. Mario Rusca, Giuseppe Albisetti, Dr. Hans Stocker, ed i procuratori rag. Camillo Ghiglione ed Annibale Vola.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

Liqueurs. — 1931. 22 décembre. La maison Henri Dubois, à Lausanne, fabrique et commerce de liqueurs (F. o. s. du c. du 21 février 1928), confère procuration individuelle à Marie néo. Cherpillod, femme du titulaire Henri Dubois, de Mézières, à Lausanne.

Librairie. — 23 décembre. Le chef de la maison Georges-A. Weber, à Lausanne, est Georges-Armand Weber allié Donzelot, de Brüttelen (Bern), à Lausanne. Librairie. Avenue de l'Eglise Anglaise 8, à l'enseigne «Librairie Les Signes des Temps».

Vins, liqueurs. — 23 décembre. La raison Ed. Détraz-Schardon, à Lausanne, vins et liqueurs (F. o. s. du c. du 11 mars 1909), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Trousseaux, lingerie. — 23 décembre. Le chef de la maison Louis Bersier, à Lausanne, est Louis Bersier allié Leissing, de Genève, à Lausanne. Manufacture de trousseaux et lingerie, atelier de brodages, monogrammes et dessins. Avenue J. J. Mercier 2.

23 décembre. La liquidation de la Société du Casino-Théâtre, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 5 novembre 1930), étant complètement terminée, cette raison sociale est en conséquence radiée.

23 décembre. Dans son assemblée générale du 18 décembre 1931, la société anonyme à l'Alimentation moderne S. A., société dont le siège est à Pully (F. o. s. du c. du 20 octobre 1923), a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est en conséquence radiée.

23 décembre. Dans son assemblée générale du 18 décembre 1931, la Société de Paffichage pratique, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 19 décembre 1922), a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison sociale est en conséquence radiée.

Société immobilière. — 23 décembre. Dans son assemblée générale du 23 décembre 1931, la société anonyme Le Néphur S. A., ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 5 mars 1930), a pris acte de la démission de l'administrateur Georges Mollet, dont la signature est radiée, et a nommé en son remplacement comme seul administrateur: Louis-J. Fatio, de Genève, expert-comptable, à Genève, qui engage la société par sa seule signature. Bureau de la société: à Lausanne, Galeries du Commerce, bureaux de Rham, gérant.

23 décembre. Dans son assemblée générale du 17 décembre 1931, la Société Immobilière de l'Avenue Vuillemin 24, 26, 28, à Lausanne, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 19 décembre 1928), a enregistré la démission de l'administrateur Marcel Challet, dont la signature est radiée, et a nommé en son remplacement, comme administrateurs: Auguste Mérinat, d'Ollon, agent immobilier, à Lausanne, président, et Fernand Dutoit, de Gimel et Chesalles sur Moudon, agent immobilier, à Pully. Chaque administrateur engage la société par sa signature individuelle. Bureau de la société: à Lausanne, Rue de l'Alo 21, bureaux Mérinat et Dutoit.

Bureau de Morges

22 décembre. La Société de fromagerie d'Aclens, société coopérative, dont le siège est à Aclens (F. o. s. du c. des 4 mai 1889, n° 82, page 419; et 10 mars 1927, n° 58, page 426), fait inscrire que son comité est actuellement composé de: Henri Raymond, de Vaulion, président; Emile Lequent, de Givrins, vice-président, et Elic Bally, d'Aclens, secrétaire, tous agriculteurs domiciliés à Aclens. Le président et le secrétaire signent collectivement. Constant Corboz, François Bally, président, et François Visinand, secrétaire, ont cessé de faire partie de ce comité; la signature sociale collective, conférée à ces deux derniers est, en conséquence, éteinte et radiée.

Bureau de Vevey

Société immobilière. — 22 décembre. Aux termes d'un procès-verbal reçu par le notaire Robert Maron, à Montreux, le 18 décembre 1931, il a été créée sous la dénomination Providence S. A. Montreux une société anonyme ayant pour but l'achat, l'exploitation et la vente de tous biens immobiliers et mobiliers, en particulier d'actions et d'obligations. La société acquerra notamment de Anthonie Vroeg, pour le prix de fr. 950,000, les immeubles que M^r Vroeg possède à Montreux, commune du Châtelard, ainsi que divers meubles et objets mobiliers lui appartenant, selon état descriptif daté du 18 décembre 1931 et inventaire du biens mobiliers portant la date du même jour. Les statuts de la société portent la date du 18 décembre 1931. Le siège est à Montreux, commune du Châtelard. Sa durée est illimitée. Le capital social est de fr. 20,000, divisé en 40 actions nominatives de 500 francs chacune, entièrement libérées. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 3 membres au moins, élus pour trois ans et rééligibles. Le conseil d'administration est actuellement composé de trois membres, soit de: Anthonie-Marinus Vroeg, d'origine hollandaise, sans profession, domicilié à Clarens, le Châtelard, président; Henri Pasche, originaire d'Oron-la-Ville, banquier, domicilié à Vevey, secrétaire; Emile Maron, originaire de Berlingen (Thurgovie), notaire, domicilié à Montreux-Planches. La société est valablement engagée, vis-à-vis des tiers, par la signature collective du président et du secrétaire ou de l'un d'eux et d'un administrateur. Bureau: Villa Ormond, Clarens, le Châtelard.

Bureau d'Yverdon

Représentations commerciales. — 7 décembre. Le chef de la maison Valentine Kramer, à Yverdon, est Valentine Kramer, née Kapfer, originaire de Chevroux, mariée à Robert-Marcel, domiciliée à Yverdon. Ces époux sont soumis au régime de la séparation de biens conventionnelle, articles 241 et suivants C. c. s. Représentations de commerce de marchandises de diverse nature. Près du Lac n° 16.

22 décembre. Dans son assemblée générale extraordinaire du 11 décembre 1931 la Fabrique de Produits Chimiques S. A., à Yverdon, en liquidation, société anonyme dont le siège est à Yverdon (F. o. s. du c. du 14 juillet 1931, page 1540), a constaté que sa liquidation est terminée. Cette raison est, en conséquence, radiée.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau Brig

1931. 22. Dezember. Aus dem Vorstande der Genossenschaft unter der Firma Krankenkasse Embd, in Embd (S. H. A. B. Nr. 170 vom 22. Juli 1916, Seite 1165), sind ausgeschieden: Pfarrer H. Zenhäusern, Präsident, Theophil Bunann, Vizepräsident, Alphons Gspomer, Kassier, und Robert Lengen. Die Unterschriften des Präsidenten Zenhäusern und des Vizepräsidenten Bunann sind erloschen. In der Generalversammlung vom 6. Dezember 1931 wurden in den Vorstand gewählt: Pfarrer Hermann Zurbriggen, von Saas-Grund, in Embd, als Präsident (neu); Alex Bunann, Schreiner, von Kalpetran-Embd, in Kalpetran-Embd, als Vizepräsident (neu); Albin Gspomer, Landwirt, von und in Embd, als Kassier (neu); Joseph Gspomer, Landwirt, von und in Embd, als Schreiber (bisher); Klemenz Lengen, Landwirt, von und in Embd (bisher); Albert Fux, Landwirt, von und in Embd (neu), und Johann Joseph Schaller, Landwirt, von und in Embd (bisher), Beisitzer. Präsident und Vizepräsident führen kollektiv mit dem Schreiber die rechtsverbindliche Unterschrift.

22. Dezember. Die Generalversammlung vom 11. Oktober 1931 des Konsumverein St. Niklaus, in St. Niklaus (S. H. A. B. Nr. 201 vom 5. August 1920, Seite 1515), hat eine Revision der Statuten vorgenommen, wobei die publizierten Tatsachen nachstehende Änderungen erfahren: Der Konsumverein hat sich vom Katholischen Männerverein getrennt; daher ist die Bestimmung: «es besteht unter den Mitgliedern des Katholischen Männervereins eine Genossenschaft», gestrichen. Ferner wird die Bestimmung der Gewinnverteilung: «2 % bis 5 % armen Mitgliedern», aufgehoben. Weitere Änderungen berühren die publizierten Tatsachen nicht. Aus dem Vorstand sind ausgeschieden: Franz Joseph Fux, Präsident, Peter Joseph Sarbach, Schreiber, und Hermann Schanton, Vizepräsident. Die Unterschriften des Pfarrers Franz Joseph Fux und des Peter Joseph Sarbach sind erloschen. Der Vorstand wurde neu bestellt aus: Franz Lochmatter, Bergführer, Präsident; Franz Imboden, des Peter Franz, Bahnangestellter, Schreiber, und Joseph Fux, des Clemenz, Landwirt, Mitglied, alle von und in St. Niklaus. Die verbindliche Unterschrift wird kollektiv vom Präsidenten und Schreiber geführt.

22. Dezember. Unter dem Namen Rindviehzuchtgenossenschaft Salgesch, mit Sitz in Salgesch, besteht auf unbestimmte Zeit eine Genossen-

schaft im Sinne des Titels 27 Schw. O. R. Die Statuten datieren vom 4. Januar 1931. Die Genossenschaft bezweckt die Hebung und Veredlung der Fleckviehrasse durch a) gemeinsam Anschaffung rassenreiner Zuchtstiere von möglichst guter Abstammung; b) Haltung rassenreiner dem Zuchtziel entsprechender Kühe durch die Mitglieder; c) sorgfältige Führung eines Zuchtreisters über sämtliche zur Zucht verwendeten Tiere und eines Jungviehregisters; d) rationelle Aufzucht der von den eingeschriebenen Tieren geworfenen Kälber; e) Beteiligung an Ausstellungen; f) Abhaltung von Kursen, Vorträgen, Besichtigungen usw. Die Genossenschaft ist Mitglied des Verbandes des Walliser- und damit des Verbandes der Schweiz. Fleckviehgenossenschaften, und anerkennt dessen Statuten, als für sie verbindlich. Die Genossenschaft beabsichtigt nicht einen Geschäftsgewinn zu erzielen. Jeder Viehbesitzer der Gemeinde Salgesch und Umgebung kann Mitglied der Genossenschaft werden. Die Aufnahmelustigen haben sich beim Vorstand anzumelden und nach der Aufnahme die Statuten zu unterzeichnen. Jedes Mitglied ist verpflichtet, die Interessen der Genossenschaft zu wahren und sich den Statuten sowie den Beschlüssen und Anordnungen der Genossenschaftsorgane zu fügen. Die Mitglieder verpflichten sich, ihre sämtlichen weiblichen Tiere nur durch Genossenschaftstiere belegen zu lassen. Mitgliederbeiträge werden nur bezogen, wenn die Einnahmen aus Sprunggeldern, Gebühren, Prämien, Bussen usw., sowie der Erlös aus dem Verkauf der Genossenschaftstiere zur Bestreitung der Ausgaben nicht genügen. Die Höhe der Beiträge im Bedarfsfalle wird von der Generalversammlung unter Berücksichtigung des Rechnungsabschlusses des vergangenen und des Vorschlages des laufenden Jahres festgesetzt. Die Mitgliedschaft erlischt: a) durch freiwilligen Austritt; b) durch Ausschluss; c) durch Wegfall der für die Aufnahme nötigen Voraussetzungen; d) durch Todesfall. Die Mitgliedschaft erlischt im Falle des Austrittes durch eine an den Vorstand gerichtete schriftliche Austrittserklärung unter Beobachtung einer dreimonatlichen Kündigungsfrist je auf Schluss des Rechnungsjahres. Wer sich Zuwiderhandlungen gegen die Statuten oder die Interessen der Genossenschaft zu Schulden kommen lässt, oder die Verpflichtungen gegenüber der Genossenschaft nicht erfüllt, kann vom Vorstand ausgeschlossen werden. Ausgeschlossenem steht das Recht des Rekurses an die Generalversammlung zu. Der Ausschluss hat das Verbot der Benutzung der Genossenschaftstiere, Streichung der den Ausgeschlossenem angehörenden Tiere aus dem Zuchtreister und Vernichtung des Hornbrandes zur Folge. Der Wegzug aus der Umgebung von Salgesch hat das Auscheiden der Mitgliedschaft zur Folge; in besondern Fällen kann der Vorstand Ausnahmen gestatten. Von den Erben eines durch Tod ausscheidenden Mitgliedes können einer oder mehrere ohne weiteres in die Rechte und Pflichten des Verstorbenen eintreten, unter der Bedingung jedoch, dass jeder von ihnen Viehbesitzer ist oder eine viehbesitzende Erbengemeinschaft vertritt. Die Organe der Genossenschaft sind: a) die Generalversammlung; b) der Vorstand; c) die Expertenkommission; d) der Zuchtbuchführer; e) der Zuchterhalter; f) die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus 5 Mitgliedern; dieser vertritt die Genossenschaft gegenüber Dritten und vor Gericht. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident oder dessen Stellvertreter mit dem Aktuar oder dem Kassier kollektiv je zu zweien. Die Verbindlichkeiten der Genossenschaft sind nur durch das Genossenschaftsvermögen garantiert. Die Haftpflicht der Mitglieder ist ausgeschlossen. In den Vorstand sind gewählt: Paul Mathier, als Präsident; Heinrich Glenz, als Vizepräsident und Kassier; Alfred Kuonen, als Zuchtbuchführer und Aktuar; Albert Oggier und Karl Mounier, als Beisitzer; alle Landwirte, von und in Salgesch.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

Société immobilière. — 1931. 15 décembre. Par acte authentique du 11 décembre 1931 reçu Daniel Thiébaud, notaire, et statuts de même date, il a été constitué sous la raison sociale La Roserie S. A. une société anonyme ayant son siège à Peseux et pour but l'achat, l'exploitation, l'échange et la vente de tous immeubles situés sur le territoire du district de Boudry. Elle acquiert de Albert Spreng les articles 1532, 656 et 867 du cadastre de Peseux pour le prix de fr. 10,000. Sa durée est indéterminée. Son capital est de fr. 2000, divisé en 10 actions nominatives de fr. 200 chacune, entièrement libérées. L'organe de publicité de la société est la Feuille officielle suisse du commerce. La gestion des affaires est confiée à un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres. La société est engagée à l'égard des tiers par la signature individuelle de chaque administrateur. Le premier conseil est composé d'un seul membre, Ernest Schlenker, industriel, originaire de La Chaux-de-Fonds, domicilié à Neuchâtel. Bureaux: 6, Rue du Château, Peseux (chez Walter Gerber).

18 décembre. Dans son assemblée du 29 décembre 1930 la Société de Laiterie de Montalchez, à Montalchez (F. o. s. du c. du 7 décembre 1899, n° 378, page 1522), a renouvelé son comité qui est composé comme suit: Président: Jean Burgat, originaire de Montalchez; secrétaire: André Jeanmonod, originaire de Provence; caissier: Edouard Pierrehumbert, originaire de St-Aubin-Sauges; membres: Charles Burgat-Noyer, originaire de Montalchez, et Arnold Jeanmonod, originaire de Provence, tous cinq agriculteurs, domiciliés à Montalchez. Les anciens membres du comité encore inscrits Albert Burgat, Henri Burgat, Charles Burgat et Louis Rognon sont radiés et la signature des deux premiers est éteinte. Il est rappelé que l'association est engagée par la signature collective du président et du secrétaire.

Vins, sirops, etc. — 18 décembre. La maison A. Decreuzé, à Auvener, hôtel, vins, spiritueux et fabrique d'extrait d'absinthe (F. o. s. du c. du 20 février 1905, n° 70, page 278), change son genre de commerce qui sera désormais: commerce de vins en gros, spiritueux et sirops.

Boucherie. — 21 décembre. La raison sociale Veuve de Jean Feutz, boucherie-charcuterie, à Colombier (F. o. s. du c. du 23 décembre 1911, n° 315, page 2116), est radiée ensuite de remise de commerce.

Boucherie. — 21 décembre. Le chef de la maison Charles Rupp-Feutz, à Colombier, est Charles Rupp allié Feutz, originaire de Hilterfingen, domicilié à Colombier. Boucherie-charcuterie, Rue de Prélaz, à Colombier.

Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz)

Fabrication de pivotaques. — 19 décembre. Le chef de la maison Maximilien Monnier-Kernen, à Dombresson, est Maximilien Monnier allié Kernen, de Dombresson, y domicilié. Fabrication de pivotaques.

Bureau de La Chaux-de-Fonds

17 décembre. S. A. Rue Fritz Courvoisier n° 53, société anonyme à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 12 mars 1930, n° 59). Dans son assemblée générale extraordinaire du 9 décembre 1931, la société a nommé administrateur unique, avec signature sociale Giulio Mantegani, ébeniste, de Gandria

(Tessin), à la Chaux-de-Fonds, en remplacement de Joseph Talleri, démissionnaire dont la signature est éteinte et radiée.

17 décembre. La société coopérative **Syndicat des Fabricants de cadres émail, Section de la Chaux-de-Fonds**, à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 5 août 1919, n° 186), est radiée d'office sur ordre du Département de justice à Neuchâtel en application de l'art. 16 de l'ordonnance II révisée complétant le règlement du 6 mai 1890 sur le registre du commerce, du 16 décembre 1918.

19 décembre. « **Pendulettes S. A.** », société anonyme ayant son siège à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 19 août 1931, n° 191, et 15 octobre 1931, n° 240), fabrication, achat et vente de pendulettes et tous accessoires se rattachant à cet article. Suivant procès-verbal authentique de l'assemblée générale des actionnaires du 5 décembre 1931, la société a été déclarée dissoute. La liquidation aura lieu sous la raison sociale **Pendulettes S. A. en liquidation**; elle est confiée à un seul liquidateur, désigné en la personne de Armand Chevrolet, employé de bureau, de et à la Chaux-de-Fonds, signant individuellement. La signature de l'administrateur André Arn est radiée. Bureaux: Promenade n° 2.

Horlogerie. — 19 décembre. La raison **Joseph Hess**, négociant en horlogerie, à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. des 20 mars 1902, n° 110, et 10 septembre 1915, est radiée ensuite du décès du titulaire.

Bureau du Locle

Appareils de T. S. F., etc. — 15 décembre. Selon acte reçu Paul Baillo, notaire, le 5 décembre 1931, et statuts de même date, il est créé sous la raison sociale **Funkton S. A.** une société anonyme ayant son siège aux **Ponts-de-Martel** et pour but l'achat, la vente et la fabrication d'appareils et de pièces détachées de T. S. F., ainsi que de tous objets et accessoires relatifs à l'industrie électrique. La société peut se livrer à toutes opérations commerciales, financières, mobilières et immobilières se rattachant au but ci-dessus. Elle peut s'intéresser d'une façon quelconque à toute entreprise en Suisse ou à l'étranger poursuivant le même but. Sa durée est indéterminée. Son capital est fixé à la somme de fr. 100,000, divisé en 200 actions nominatives de fr. 500 chacune. Les publications ont lieu dans la Feuille officielle du canton de Neuchâtel. La société est administrée par un conseil d'administration de 5 à 7 membres nommés pour trois ans et rééligibles. Sont nommés pour la première période triennale comme administrateurs: Georges-Alfred Nicolet, des **Ponts-de-Martel** et la Sagne, agent de banque, aux **Ponts-de-Martel**, président; Samuel Emery, des **Ponts-de-Martel**, industriel, au dit lieu, vice-président; Robert-Henri Guye, des **Verrières**, industriel, aux **Ponts-de-Martel**, secrétaire; Joseph Baum, de **Tarnow** (Pologne), négociant, à **Vienna**, et André Schneider, de **Arni** (Berne), fabricant, à **La Chaux-de-Fonds**. La signature sociale individuelle est conférée à Joseph Baum et André Schneider, prénommés. Bureaux: Rue de Pury 71 a, Les **Ponts-de-Martel**.

Bureau de Neuchâtel

Société immobilière. — 19 décembre. Selon acte reçu Paul Baillo, notaire, le 10 décembre 1931 et statuts de même date, il est créé sous la raison sociale **Rue Matile 28 S. A.**, une société anonyme ayant son siège à **Neuchâtel** et pour but l'achat, l'exploitation et la vente d'immeubles. Elle acquiert pour le prix de fr. 90,000 l'art. 6087 du cadastre de **Neuchâtel**. La durée de la société est indéterminée. Son capital est fixé à la somme de fr. 15,000, divisé en 30 actions nominatives de fr. 500 chacune. Les publications ont lieu dans la Feuille officielle du canton de **Neuchâtel**. La société est administrée par un seul administrateur nommé pour trois ans. Pour la première période est élu comme administrateur **Gustave-Dominique Kretchmar**, originaire de **Colombier**, ingénieur chimiste, à **Genève**. Bureaux: **Beaux-Arts 4**, à **Neuchâtel**.

Société immobilière. — 19 décembre. Suivant procès-verbal authentique reçu Ernest Berger, notaire, à **Neuchâtel**, le 3 décembre 1931, **Les Chênes Neuchâtel S. A.**, société anonyme ayant son siège à **Neuchâtel** (F. o. s. du c. du 9 mars 1931, n° 55, page 500), a, dans son assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 3 décembre 1931, modifié l'art. 2, al. 2, et l'art. 4 des statuts. La société acquerra, pour le prix de fr. 12,000 l'art. 6063 du cadastre de **Neuchâtel**. Son capital est porté de fr. 5000 à fr. 17,000 par l'émission de 24 actions nouvelles nominatives de fr. 500 chacune, entièrement libérées. Les statuts ont été modifiés en conséquence.

Société immobilière, etc. — 19 décembre. Suivant procès-verbal authentique reçu M^e Maurice Clerc, docteur en droit, notaire, à **Neuchâtel**, il a été constitué sous la dénomination de **Les Cernets, Société Anonyme**, une société anonyme dont le siège est à **Thielle** et dont la durée est illimitée. Les statuts portent la date du 14 décembre 1931. Le capital social est de fr. 30,000; il est divisé en 30 actions nominatives de fr. 1000 l'une. La société a pour but l'achat, l'exploitation, la gérance et la vente d'immeubles, ainsi que toutes opérations financières et commerciales. Les publications de la société ont lieu par voie d'insertions dans la Feuille d'avis de **Neuchâtel**. L'administration se compose d'un seul membre, nommé pour trois ans et rééligible. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature de l'administrateur. Pour la première période triennale, l'administrateur est **Ernest Röthlisberger**, artiste-bijoutier, originaire de **Thielle-Wavre**, et y domicilié. Bureaux: à **Thielle**.

Serrurerie, etc. — 19 décembre. La société en commandite **Donner frères & Cie**, serrurerie et constructions en fer, à **Neuchâtel** (F. o. s. du c. des 5 mars 1918, n° 53, page 348, et 3 juin 1922, n° 128, page 1078), fait inscrire qu'ensuite du décès de **Edouard-Paul Donner**, père, sa commandite de fr. 10,000 est radiée. Sa veuve, **Adèle-Marie Donner née Basset**, de **Neuchâtel**, y domiciliée, est entrée comme associée commanditaire pour une commandite de fr. 10,000 mais sans procuration.

Epicerie, vins. — 19 décembre. Le chef de la maison **Bernard Meyer**, à **Neuchâtel**, est **Bernard-Hermann Meyer**, des **Brenets**, domicilié à **Neuchâtel**. Epicerie, vins et liqueurs. Rue **St-Maurice 1**, à **Neuchâtel**.

Fabrication de pivotages ancre. — 19 décembre. Le chef de la maison **Arthur Chopard**, à **Neuchâtel**, est **Arthur-Fritz Chopard**, de **Sonvilier** (Berne), domicilié à **Neuchâtel**. Fabrication de pivotages ancre en tous genres. Rue **Bachelin 33**, à **Neuchâtel**.

Société immobilière. — 19 décembre. Suivant procès-verbal authentique dressé par M^e Maurice Clerc, docteur en droit, notaire, à **Neuchâtel**, il a été constitué, sous la dénomination de **Montato S. A.**, une société anonyme dont le siège est à **Neuchâtel** et la durée est illimitée. Les statuts portent la date du 17 décembre 1931. La société a pour but l'achat, pour le prix de fr. 90,000 de l'immeuble formant l'art. 588 du territoire d'**Hauterive**, propriété de **Joseph-Bartholo Percassi**, l'exploitation et la vente du dit im-

meuble, et en général toutes opérations immobilières analogues dans le canton de **Neuchâtel**. Le capital social est de fr. 30,000; il est divisé en 30 actions nominatives de fr. 1000 l'une, entièrement libérées. Les publications de la société ont lieu par voie d'insertions dans la Feuille d'avis de **Neuchâtel**. L'administration se compose d'un seul membre, nommé pour trois ans et rééligible. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature de l'administrateur. Pour la première période triennale, l'administrateur est **Charles Huguenin-Sandoz**, originaire du **Locle**, industriel, domicilié à **Neuchâtel**. Bureaux: **Route de la Côte 17**, à **Neuchâtel**.

19 décembre. Dans son assemblée générale du 29 août 1931, la société anonyme **Tourbe S. A.**, à **Cressier** (F. o. s. du c. du 13 juin 1918, n° 137, page 951), a été dissoute. La liquidation est terminée et cette raison est en conséquence radiée.

Genève — Genève — Ginevra

Automobiles d'occasion, garage, etc. — 1931. 21 décembre. Le chef de la maison **Mariette Scheimbet**, à **Genève**, est **Madame Mariette-Cécile Scheimbet**, de **Landiswil** (Berne), domiciliée à **Genève**. Achat et vente d'automobiles d'occasion, garage et réparations, à l'enseigne « **Garage du Tivoli s. n.** ». Chemin de la **Queue d'Arve s. n.**

Boyauderie, graisses, etc. — 21 décembre. La société en nom collectif **Konrad frères**, commerce de boyauderie, graisses et présures, à **Genève** (F. o. s. du c. du 1^{er} décembre 1927, page 2115), ajoutée à son genre d'affaires la préparation de boyaux, et modifiée sa raison sociale, qui sera dorénavant **Konrad frères, Boyauderie de Genève**.

Entreprise de transports. — 21 décembre. La raison **Muller-Tripod**, entreprise de transports, à **Genève** (F. o. s. du c. du 14 mai 1929, page 984), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

Toutes opérations de transports, etc. — 21 décembre. **Joseph Méral S. A.**, société anonyme ayant son siège à **Genève** (F. o. s. du c. du 28 juillet 1931, page 1652). Les procurations collectives conférées à **Emile Pilloud** et **Joseph Méral** sont éteintes.

Renseignements commerciaux. — 21 décembre. « **R. G. Dun et Co** », bureau de renseignements commerciaux, société en nom collectif ayant son siège à **New-York** et une succursale à **Genève**, sous la raison sociale **R. G. Dun et Co, à New-York, succursale de Genève** (F. o. s. du c. du 20 mars 1931, page 607). L'associé **Charles-F. Tnttle** s'étant retiré de la société est radié. Par contre, **Thnrrow W. Cunliffe**, des **Etats Unis d'Amérique**, à **New-York**, est entré en ses lieu et place comme associé en nom collectif dans la maison.

21 décembre. Suivant décision d'assemblée générale d'actionnaires en date du 21 décembre 1931, la **Société anonyme Mont Blanc le Lac, lettre B.**, établie à **Genève** (F. o. s. du c. du 28 septembre 1927, page 1725), a pris acte de la démission de l'administrateur **Georges Vigny**, lequel est radié et ses pouvoirs éteints, et a nommé à sa place, comme unique administrateur, avec signature sociale **Madame veuve Pierre Deléamont, née Antoinette Marchal**, modiste, de **Jussy**, à **Genève**. Adresse actuelle de la société: 7, rue de l'**Athénée**, chez l'administrateur.

21 décembre. Suivant décision d'assemblée générale d'actionnaires en date du 21 décembre 1931, la **Société anonyme Mont Blanc le Lac, lettre C.**, établie à **Genève** (F. o. s. du c. du 28 septembre 1927, page 1725), a pris acte de la démission de l'administrateur **Georges Vigny**, lequel est radié et ses pouvoirs éteints, et a nommé à sa place, comme unique administrateur, avec signature sociale, **Madame veuve Pierre Deléamont, née Antoinette Marchal**, modiste, de **Jussy**, à **Genève**. Adresse actuelle de la société: 7, rue de l'**Athénée**, chez l'administrateur.

21 décembre. Suivant décision d'assemblée générale d'actionnaires en date du 21 décembre 1931, la **Société anonyme Mont Blanc le Lac, lettre F.**, établie à **Genève** (F. o. s. du c. du 28 septembre 1927, page 1725), a pris acte de la démission de l'administrateur **Georges Vigny**, lequel est radié et ses pouvoirs éteints, et a nommé à sa place, comme unique administrateur, avec signature sociale, **Madame veuve Pierre Deléamont, née Antoinette Marchal**, modiste, de **Jussy**, à **Genève**. Adresse actuelle de la société: 7, rue de l'**Athénée**, chez l'administrateur.

21 décembre. La société anonyme dite **Finanziella S. A.**, ayant son siège à **Genève**, dont l'entrée en liquidation a été publiée dans la F. o. s. du c. du 2 février 1931, page 204, est radiée ensuite de la clôture de sa liquidation.

21 décembre. Aux termes d'acte reçu par M^e Louis Lacroix, notaire, à **Genève**, le 9 décembre 1931, il a été constitué sous la dénomination de **Société immobilière Rue de la Terrassière N° 30**, une société anonyme ayant pour objet l'achat, la vente et l'exploitation d'immeubles dans le canton de **Genève** et notamment l'acquisition pour le prix de fr. 160,000, d'un immeuble sis à **Genève**, rue de la **Terrassière n° 30**, propriété actuelle de **Lucien et Victor Panchaud**, de **Bottens**. Son siège est à **Genève**. Sa durée est indéterminée. Son capital social est fixé à la somme de fr. 5000, divisé en 5 actions de fr. 1000 chacune, nominatives. L'organe de publicité de la société est la Feuille d'avis officielle du canton de **Genève**. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres. Elle est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration ou par celle de l'unique administrateur, s'il n'en a été désigné qu'un. Le conseil est composé de **Perceval Frutiger**, Dr ès lettres, sans profession, de **Cartigny**, à **Genève**. Locaux: **Boulevard des Tranchées 36**, chez **P. Frutiger**.

21 décembre. Aux termes d'acte passé devant M^e Bernard de Bndé, notaire, à **Genève**, le 14 décembre 1931, il a été constitué sous la dénomination de **Confiserie La Bergerie S. A.**, une société anonyme ayant pour objet la création, l'installation et l'exploitation d'une crèmerie (confiserie-pâtisserie), sise rue du **Mont-Blanc n° 3**. Elle peut créer et exploiter des succursales ou participer à des entreprises similaires. Le siège de la société est à **Genève**. Sa durée est illimitée. Le capital social est de fr. 50,000, divisé en 10 actions de fr. 5000 chacune. Les actions sont nominatives. Toute publication émanant de la société a lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du canton de **Genève**. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 membre au moins. Le conseil d'administration est composé de 1 membre, en la personne de **François Perroux**, professeur, de et à **Genève**. Le conseil d'administration détermine les personnes qui sont autorisées à signer au nom de la société. Dans sa séance du 14 décembre 1931, il a nommé fondé de pouvoirs **Johannès dit Hans Bindel**, de **Bischofszell** (Thurgovie), à **Genève**, et a décidé que la société serait valablement engagée par la signature individuelle de l'administrateur ou la signature individuelle du fondé de pouvoirs. Siège social: 3, rue du **Mont-Blanc**.

Aktiengesellschaft der Maschinenfabriken von Escher Wyss & Cie., Zürich

Einladung zu einer Obligationärversammlung

Die Inhaber der 6% Hypothekendarleihe von Fr. 10,000,000. — unserer Gesellschaft werden hiermit gemäss Art. 6 der V.O. betreffend Gläubiger-Gemeinschaft bei Anleiheobligationen zu einer Obligationärversammlung auf Donnerstag, den 7. Januar 1932, vormittags 10 Uhr, nach Zürich, Restaurant Kaufleuten, grosser Saal, eingeladen.

Traktanden:

1. Kenntnissgabe von dem der schuldnerischen Gesellschaft bewilligten Konkursaufschub bis 31. März 1932, und von den zur Fortführung des Betriebes getroffenen Massnahmen, insbesondere Kenntnissgabe vom Abschluss eines Pachtvertrages über die Fabrikanlagen und Zubehör und Genehmigung dieses Pachtvertrages.
2. Erteilung der Zustimmung zur grundbuchlichen Vormerkung des Pachtvertrages im Vorrang vor den Pfandrechten des Obligationen-anleihe.
3. Ermässigung des Zinsfusses auf 2% p. a. für die Dauer von fünf Jahren, d. h. für die Zinsfälligkeiten vom 30. November 1931 bis einschliesslich 31. Mai 1936 mit gleichzeitiger Stundung der Zinszahlung in dem Sinne, dass die Zinsen je mit 1% auf 1. Februar und 1. August, erstmals auf 1. Februar 1932 mit Fr. 10. — pro Obligation abzüglich Couponsabgabe die Zinsfälligkeit per 30. November 1931 usf., zur Auszahlung gelangen.

4. Bestätigung der Vertreterin der Obligationäre, Wahl eines Vertreters in den Gläubigerausschuss und Ermächtigung zur Entlassung von einzelnen Unterpfändern aus dem Pfandnexus und zur Festlegung der Bedingungen hierfür, insbesondere Rückzahlungen an die Obligationäre, sowie zu allen weiteren durch die Zahlungseinstellung gebotenen und angemessenen Massnahmen.

Zur Teilnahme an der Obligationärversammlung sind alle Obligationäre berechtigt, welche unter Ausweis über ihren Titelbesitz Eintrittskarten bis längstens Dienstag, den 5. Januar 1932 bei

- der Kasse der Gesellschaft;
- der Eidgenössischen Bank (A.-G.), Zürich;
- der Aktiengesellschaft Leu & Cie., Zürich;
- der Basler Handelsbank, Basel,

sowie bei den übrigen Niederlassungen dieser Banken erheben.

Vertreter haben sich an der Gläubigerversammlung durch schriftliche Vollmachten auszuweisen.

Die Akten liegen vom 31. Dezember 1931 bei der Schweiz. Treuhandgesellschaft in Zürich zur Einsicht der Herren Obligationäre auf.

Zürich, den 23. Dezember 1931.

(A. A. 126*)

Als Gläubigervertreter:
Schweiz. Treuhandgesellschaft
Zürich.

Aktiengesellschaft der
Maschinenfabriken Escher
Wyss & Cie.

Société Textile de Genève
Bilan au 30 juin 1931

Actif		Passif			
	Fr.	Ct.			
Caisse et chèques postaux	13,136	96	Capital	12,000,000	
Débiteurs	15,993,171	—	Réserve statutaire	1,200,000	
Banques	96,171	21	spéciale	2,523,387	
Portefeuille-titres	3,884,823	14	Créanciers divers	320,834	
Compte de redevance	400,000	—	Banques	2,869,032	
Mobilier	1	—	Effets à payer	580,071	
Effets à recevoir	140,032	02	Dividendes non perçus	77	
			Bénéfice	932,562	
			Report de l'exercice précédent	101,369	
	20,527,335	33		20,527,335	
				33	
Débit		Compte de profits et pertes au 30 juin 1931		Crédit	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Frais généraux	159,007	64	Report de l'exercice précédent	101,369	99
Solde	1,033,932	29	Bénéfice brut	1,091,569	94
	1,192,939	93		1,192,939	93

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Australischer Bund — Wertdeklarierung in Handelsfakturen

Wir veröffentlichen nachstehend in Uebersetzung ein Memorandum, welches der Hochkommissär für den Australischen Bund in London mit Bezug auf die Wertdeklarierung in den Fakturen zu Warensendungen nach Australien am 14. Dezember an die schweizerische Gesandtschaft in London gerichtet hat:

1. Der Hochkommissär für den Australischen Bund in London lenkt die Aufmerksamkeit der Exporteure in Europa auf die Bestimmung des australischen Zollgesetzes hin die vorsieht, dass Fakturen für Waren, die in Australien eingeführt werden:

- a) in einer besonderen Rubrik auf der Vorderseite den üblichen Inlandswert («current domestic value») der Waren angeben sollen, und
 - b) eine vom Exporteur unterzeichnete Erklärung enthalten sollen, worin die Richtigkeit der gemachten Angaben bestätigt wird.
2. Das Gesetz umschreibt den Begriff des üblichen Inlandswerts («current domestic value») als
- «den Betrag, für welchen der dem Käufer in Australien Waren liefernde Verkäufer die gleiche Menge ebenderselben Waren (the same quantity of identically similar goods) im Zeitpunkt der Ausfuhr irgendeinem Käufer im Herkunftsland für den Inlandskonsum verkauft oder bereit ist, gegen bar zu verkaufen.»

Der Betrag des üblichen Inlandswertes muss in der Währung des Exportlandes angegeben werden.

3. Mit Hinsicht auf die kürzlich eingetretene Entwertung des Pfund Sterlings mögen Fälle vorkommen, wo für den Export nach Australien bestimmte Waren in europäischen Ländern zu Preisen verkauft werden, die niedriger sind als der in Pfund Sterling ausgedrückte Gegenwert des üblichen Inlandswertes, sei es, weil die Lieferung der Waren auf Grund von Verträgen erfolgt, die vor der Entwertung des Pfund Sterlings abgeschlossen wurden, sei es, weil mit Rücksicht auf die gesunkene Kaufkraft des Pfund Sterlings in ausländischen Märkten besondere Preisermässigungen gewährt werden.

4. Der Hochkommissär ersucht deshalb die Exporteure von Waren, die für Australien bestimmt sind, darauf zu achten, dass in ihren Fakturen der übliche Inlandswert, wie er in Ziffer 2 definiert ist, richtig deklariert wird. Es muss klar verstanden werden, dass der Betrag, welcher in der Rubrik des üblichen Inlandswertes der Faktura figurirt, nicht einfach durch Umrechnung des Verkaufspreises in die Währung des Exportlandes gefunden werden kann, sondern dass er den effektiven Preis der für den Inlandskonsum bestimmten Waren im Zeitpunkt der Ausfuhr darstellen muss, ohne Rücksicht auf den Kurswert des Pfund Sterlings.

5. Exporteure, die im Zweifel sind über die von der australischen Zollverwaltung aufgestellten Erfordernisse mit Bezug auf die vorstehenden oder andere Bestimmungen können sich zwecks Erhältlichmachung weiterer Aufschlüsse an folgende Stelle wenden:

Office of the High Commissioner
for Australia,
Australia House,
Strand,
London, W. C. 2.
England.

Für die Einholung allfällig wünschenswerter Aufschlüsse steht den schweizerischen Interessenten der Informationsdienst der Handelsabteilung in Bern zur Verfügung.

301. 28. 12. 31.

France — Contrôle des importations de bananes

Un décret du 9 décembre, inséré dans le «Journal officiel» du 20 du même mois, dispose qu'à titre exceptionnel et temporaire, l'importation des bananes, en régimes ou détachées (ex n° 84 A du tarif des douanes), ne pourra être effectuée que dans la limite de contingents et suivant des modalités déterminées par arrêté.

301. 28. 12. 31.

Neusüdwales — Markierungsvorschriften

Wie das schweizerische Generalkonsulat in Sydney mitteilt, hat das Parlament des Staates Neusüdwales am 7. Oktober d. Js. ein Gesetz («Factories and Shops [Amendment] Act, 1931») angenommen, wonach der Verkauf von Möbeln, Bettzeug, Schuhen und Bekleidungsgegenständen in Neusüdwales verboten ist, sofern diese Waren nicht mit einer Bezeichnung versehen sind, aus der der volle Name und die Adresse des Herstellers und das Ursprungsland ersichtlich sind. Die Bestimmungen dieses Gesetzes können durch Proklamation des Gouverneurs auf andere Waren ausgedehnt werden.

Das Gesetz soll an dem vom Gouverneur durch Proklamation festzusetzenden Tage in Kraft treten.

301. 28. 12. 31.

Luftpostsendungen nach Kolumbien

Vom 1. Januar 1932 an sind die in der Schweiz zu erhebenden Zuschlags-taxen für Luftpost-Briefsendungen nach Kolumbien wie folgt festgesetzt:

- a) mit der Linie New York—Miami—Kingston—Barranquilla und Scadta Luftposten in Kolumbien:
Fr. 2.— für je 10 g Briefsendungen aller Art;
- b) nur mit Scadta-Luftposten in Kolumbien:
Fr. 0.80 für je 10 g Briefe und Postkarten,
Fr. 0.80 für je 20 g andere Gegenstände.

301. 28. 12. 31.

Envois de la poste aérienne à destination de la Colombie

Les surtaxes aériennes à percevoir en Suisse pour les correspondances avion à destination de la Colombie sont fixées comme il suit, à partir du 1er janvier 1932:

- a) par la ligne New-York—Miami—Kingston—Barranquilla et les postes aériennes de la Scadta en Colombie:
fr. 2.— par 10 g pour les objets de correspondance de toutes catégories;
- b) seulement par les postes aériennes de la Scadta en Colombie:
fr. 0.80 par 10 g pour les lettres et cartes postales,
fr. 0.80 par 20 g pour les autres objets.

301. 28. 12. 31.

Einschränkungen im Auslandpostverkehr

Hierfür gelten folgende, zum Teil abgeänderte Bestimmungen:

1. **Aegypten.** Nach Aegypten sind Nachnahmen nur noch auf Frachtstücken zugelassen.
2. **Britisch-Indien.** Aus Britisch-Indien nach der Schweiz sind Postanweisungen bis auf weiteres nur bis zum Höchstbetrag von 5 £ pro Tag und Absender zulässig.
3. **Dänemark.** Die Einfuhr von dänischen Aktien und dänischen Obligationen ist bis auf weiteres einzig den dänischen Banken und Mitgliedern der Wertschriftenbörse in Kopenhagen gestattet.
4. **Deutschland.** Nach Deutschland sind Nachnahmen aller Art und Einzugsaufträge bis auf weiteres nur bis zum Höchstbetrag von 200 Rm. zu-

lässig. Ist der eingezogene Betrag jedoch auf eine Postcheckrechnung in Deutschland gutschreiben, so besteht diese Beschränkung nicht.

5. **Estland.** Nach Estland sind Nachnahmen aller Art nur noch bis zum Höchstbetrag von 66 Fr., annähernden Gegenwert von 50 estnischen Kronen, zulässig.

6. **Griechenland.** Nach Griechenland dürfen keine Nachnahmen mehr versandt werden.

Aus Griechenland nach der Schweiz ist der Postanweisungs- und Wertbriefverkehr eingestellt.

7. **Jugoslawien.** Im gegenseitigen Verkehr mit Jugoslawien ist der Höchstbetrag der Postanweisungen und Nachnahmen bis auf weiteres auf 3000 Dinar oder 250 Schweizerfranken beschränkt. Ist der eingezogene Nachnahmebetrag jedoch auf eine Postcheckrechnung im Bestimmungsland der Sendung gutschreiben, so besteht diese Beschränkung nicht.

8. **Lettland.** Alle Postanweisungen nach dem Ausland bedürfen ausnahmslos der Genehmigung der Valutakommission.

9. **Oesterreich.** Nach Oesterreich ist sowohl der Brief- als der Stücknachnahme- und Einzugsauftragsdienst eingestellt.

Aus Oesterreich nach der Schweiz ist der Postanweisungs- und Einzugsauftragsdienst eingestellt. Stücknachnahmen sind uneingeschränkt, Briefnachnahmen (auch auf Wertbriefen und Wertschachteln) bis zum Höchstbetrage von 200 Schilling zugelassen.

10. **Tschechoslowakei.** Nach der Tschechoslowakei können bis auf weiteres Nachnahmen und Einzugsaufträge von einem Absender an einen Empfänger nur noch bis höchstens 3000 Kronen im Monat (rund 450 Fr.) versandt werden.

Nachnahmen, die diesen monatlichen Höchstbetrag überschreiten, werden beim Schuldner nur gegen Vorweisung einer Bewilligung der tschechoslowakischen Nationalbank in Prag eingezogen.

11. **Türkei.** Die Einfuhr zollpflichtiger Waren, mit Ausnahme gewisser Rohstoffe, ist vorübergehend beschränkt. Der Absender hat sich vorgängig der Einfuhr über ihre Zulässigkeit bei der Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern zu erkundigen. Unzulässige Waren werden zurückgesandt.

12. **Ungarn.** Nach Ungarn können bis auf weiteres weder Nachnahmen noch Einzugsaufträge versandt werden.

Aus Ungarn nach der Schweiz sind Postanweisungen bis zum ordentlichen Höchstbetrag zugelassen. Private Anweisungen dürfen aber nur beim Postamt Budapest 5 aufgegeben werden, worauf die schweizerischen Poststellen besonders achten.

301. 28. 12. 31.

Restrictions dans le service postal international

Sont valables à ce sujet les dispositions ci-après, en partie modifiées:

1. **Egypte.** À destination de l'Égypte, seuls les remboursements grevant les envois de messagerie sont encore admis.

2. **Inde britannique.** Les mandats de poste de l'Inde britannique pour la Suisse ne sont admis, jusqu'à nouvel avis, que jusqu'au montant maximum de 5 £ par jour et par expéditeur.

3. **Danemark.** L'importation d'actions et obligations danoises ne peut avoir lieu, jusqu'à nouvel avis, que par les banques danoises et les membres de la bourse des valeurs de Copenhague.

4. **Allemagne.** Les remboursements de tout genre et les recouvrements à destination de l'Allemagne ne doivent pas dépasser, jusqu'à nouvel avis, le montant de 200 reichsmarks. Cette restriction tombe cependant, si le montant encaissé doit être inscrit au crédit d'un compte de chèques postaux en Allemagne.

5. **Estonie.** Les remboursements de toute nature à destination de l'Estonie ne sont plus admis que jusqu'au montant maximum de 66 fr., équivalent approximatif de 50 couronnes estoniennes.

6. **Grèce.** Les remboursements à destination de la Grèce ne peuvent plus être acceptés. Les services des mandats de poste et des lettres avec valeur déclarée sont supprimés dans la direction Grèce-Suisse.

7. **Yougoslavie.** Dans les relations réciproques avec la Yougoslavie, le montant maximum des mandats de poste et des remboursements est réduit, jusqu'à nouvel ordre, à 3000 dinars, soit 250 francs suisses. Cette restriction tombe, si le montant du remboursement encaissé doit être inscrit au crédit d'un compte de chèques postaux dans le pays de destination.

8. **Lettonie.** Tous les mandats de poste à destination de l'étranger sont passibles, sans exception, de l'autorisation de la commission des changes.

9. **Autriche.** Le service des remboursements-lettres et sur colis ainsi que celui des recouvrements à destination de l'Autriche sont suspendus.

Dans la direction Autriche-Suisse, les services des mandats de poste et des recouvrements sont supprimés, tandis que les remboursements sur colis sont admis sans restrictions et les remboursements-lettres (y compris les lettres et boîtes avec valeur déclarée) jusqu'au montant maximum de 200 schillings.

10. **Tchécoslovaquie.** Jusqu'à nouvel avis, les remboursements et les recouvrements à destination de la Tchécoslovaquie, du même expéditeur à l'adresse du même destinataire, ne peuvent être admis que jusqu'au montant maximum de 3000 couronnes par mois (450 fr. en nombre rond).

Les remboursements dépassant ce montant maximum mensuel ne sont encaissés du débiteur que sur présentation d'un permis de la banque nationale tchécoslovaque à Prague.

11. **Turquie.** L'importation de marchandises passibles de droits de douane, à l'exception de certaines matières premières, est limitée pour le moment. Avant d'importer une marchandise, l'expéditeur doit se renseigner au sujet de l'admissibilité auprès de la division du commerce du département fédéral de l'économie publique à Berne. Les marchandises non admises sont renvoyées.

12. **Hongrie.** Les remboursements et les ordres de recouvrement ne sont plus admis, jusqu'à nouvel avis, à destination de la Hongrie.

Les mandats de poste de Hongrie pour la Suisse sont admis jusqu'au montant maximum habituel. Cependant, seul le bureau de poste de Budapest 5 est autorisé à émettre des mandats privés, ce dont les offices de poste suisses prendront bonne note.

301. 28. 12. 31.

Restrizioni nel servizio postale internazionale

A questo riguardo valgono le disposizioni seguenti parzialmente modificate:

1. **Egitto.** A destinazione dell'Egitto il rimborso è ammesso solo ancora su oggetti delle messagerie.

2. **India britannica.** I vaglia postali dall'India britannica per la Svizzera sono ammessi soltanto fino all'importo massimo di 5 £ al giorno e per persona.

3. **Danimarca.** Fino a nuovo avviso, le azioni danesi e le obbligazioni danesi possono essere importate in Danimarca unicamente dalle banche danesi e dai membri della borsa dei titoli di Copenaghen.

4. **Germania.** Fino a nuovo avviso, a destinazione della Germania sono ammessi rimborsi d'ogni specie e riscossioni soltanto fino all'importo massimo di 200 reichsmark. Tuttavia, se l'importo incassato dev'essere accreditato su un conto di chèques postali in Germania, questa restrizione non si applica.

5. **Estonia.** A destinazione dell'Estonia i rimborsi di qualsiasi specie sono ancora ammessi soltanto fino all'importo massimo equivalente a 50 corone d'Estonia, cioè circa 66 fr.

6. **Grecia.** A destinazione della Grecia non si possono più spedire rimborsi.

Dalla Grecia per la Svizzera è sospeso il servizio dei vaglia postali e quello delle lettere con valore dichiarato.

7. **Jugoslavia.** L'importo massimo dei vaglia postali e dei rimborsi nel servizio reciproco con la Jugoslavia è limitato, fino a nuovo avviso, a 3000 dinar, oppure 250 franchi svizzeri. Tuttavia questa restrizione non si applica se l'importo del rimborso riscosso dev'essere accreditato su un conto di chèques postali nello Stato di destinazione dell'invio.

8. **Lettonia.** Tutti i vaglia postali destinati all'estero abbisognano, senza eccezione, dell'approvazione della commissione dei cambi.

9. **Austria.** A destinazione dell'Austria è sospeso tanto il servizio dei rimborsi-lettere e dei rimborsi-messaggeria, quanto quello delle riscossioni.

Dall'Austria per la Svizzera è sospeso il servizio dei vaglia postali e quello delle riscossioni. I rimborsi su pacchi postali sono invece ammessi senza restrizioni e i rimborsi-lettere (compresi anche i rimborsi su lettere e scatole con valore dichiarato) fino all'importo massimo di 200 schilling.

10. **Cecoslovacchia.** Fino a nuovo avviso, i rimborsi e le riscossioni a destinazione della Cecoslovacchia, provenienti dallo stesso mittente e diretti allo stesso destinatario, sono ancora ammessi solo fino al massimo di 3000 corone al mese (circa 450 fr.).

Quando questo importo massimo mensile è sorpassato, i rimborsi sono incassati presso il debitore solo verso presentazione di un'autorizzazione della Banca nazionale della Cecoslovacchia a Praga.

11. **Turchia.** L'importazione di merci passibili di dazio, eccettuate certe merci gregge, è per intanto sottoposta a restrizioni. Prima di spedire merci, il mittente deve informarsi alla Divisione commerciale del Dipartimento dell'Economia pubblica a Berna, circa l'ammissibilità dell'importazione. Le merci non ammesse sono ritornate.

12. **Ungheria.** A destinazione dell'Ungheria non si possono spedire, fino a nuovo avviso, né rimborsi né riscossioni.

Dall'Ungheria per la Svizzera i vaglia postali sono ammessi fino all'importo massimo ordinario. I vaglia privati possono però essere impostati soltanto all'ufficio postale di Budapest 5, su di che gli uffici postali svizzeri vogliono fare ben attenzione.

301. 28. 12. 31.

Postcheckverkehr. Verzinsung der Guthaben

Mit Rücksicht auf die gegenwärtigen Verhältnisse am Geldmarkt hat das Post- und Eisenbahndepartement den Zinssatz im Postcheckverkehr von 1,2 auf 0,9 % herabgesetzt. Die Aenderung tritt auf 1. Januar 1932 in Kraft.

301. 28. 12. 31.

Service des chèques postaux. Intérêt des avoirs en compte

Eu égard à la situation actuelle du marché monétaire, le département fédéral des postes et des chemins de fer a réduit, de 1,2 à 0,9 %, le taux de l'intérêt bonifié dans le service des chèques postaux. Cette modification entrera en vigueur le 1^{er} janvier 1932.

301. 28. 12. 31.

Servizio degli chèques postali. Computo dell'interesse degli averi in conto

In considerazione delle attuali condizioni del mercato monetario, il Dipartimento federale delle poste e delle ferrovie ha ridotto il tasso d'interesse nel servizio degli chèques postali da 1,2 a 0,9 %. Detta modificazione entra in vigore a decorrere dal 1° gennaio 1932.

301. 28. 12. 31.

Telephonverkehr mit der Insel Guernesey

Sämtliche schweizerischen Telephonnetze sind zum Verkehr mit der Insel Guernesey zugelassen.

Die Taxe für ein gewöhnliches Dreiminutengespräch beträgt Fr. 14.05 bei Tag und Fr. 8.45 bei Nacht (dritte britische Zone).

301. 28. 12. 31.

Correspondance téléphonique avec l'île de Guernesey

Tous les réseaux téléphoniques suisses sont admis à la correspondance avec l'île de Guernesey.

La taxe d'une conversation ordinaire de trois minutes est de fr. 14.05 le jour et fr. 8.45 la nuit (troisième zone britannique).

301. 28. 12. 31.

Gesandtschaften und Konsulate

Légations et consulats — Legazioni e consolati

Laut einer Mitteilung der Gesandtschaft von Venezuela in Bern hat die Regierung dieses Landes folgendes beschlossen: Das Generalkonsulat in Bern wird in ein Vizekonsulat umgewandelt, mit Amtsbefugniss über die Kantone Bern, Freiburg und Neuenburg; das Konsulat in Zürich wird ebenfalls in ein Vizekonsulat umgewandelt, mit Amtsbefugniss über die Kantone Zürich, Thurgau, St. Gallen, Appenzell Auser- und Inner-Rhoden, Glarus, Graubünden, Schwyz, Zug, Uri, Tessin, Luzern, Ob- und Nidwalden; die Amtsbefugniss des Konsulates in Basel wird auf die Kantone Basel-Stadt, Baselland, Solothurn, Schaffhausen und Aargau ausgedehnt und diejenige des Konsulates in Lausanne auf die Kantone Waadt und Wallis beschränkt.

301. 28. 12. 31.

Suivant une communication de la légation de Vénézuéla à Berne, le gouvernement de cet Etat a décidé ce qui suit: Le consulat général à Berne est transformé en un vice-consulat, avec juridiction sur les cantons de Berne, Fribourg et Neuchâtel; le consulat de Zurich est également transformé en un vice-consulat, avec juridiction sur les cantons de Zurich, Thurgovie, St-Gall, Appenzell (Rh.-Ext. et Rh.-Int.), Glaris, Grisons, Schwyz, Zoug, Uri, Tessin, Lucerne, Unterwald (le Haut et le Bas); la juridiction du consulat de Bâle est étendue aux cantons de Bâle-Ville, Bâle-Campagne, Soleure, Schaffhouse et Argovie et celle du consulat de Lausanne, limitée aux cantons de Vaud et du Valais.

301. 28. 12. 31.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse
Ausweis vom 28. Dezember 1931 — Situation hebdomadaire au 28 décembre 1931

Aktiven — Actif		Passiven — Passif	
	Fr.	Fr.	Fr.
1. Goldbestand:			
im Inland	1,520,216,888. 95		
im Ausland	772,378,978. 25		
	2,292,595,867. 20	+ 70,103,870. 65	
2. Golddevisen	131,804,230. 89	— 10,289,364. 36	
3. Inlandportefeuille	35,561,311. 06	+ 4,984,897. 61	
4. Lombardvorschüsse:			
als Notendeckung verw.	53,445,765. 53		
Andere Lombardvorsch.	531,077. 45	+ 5,324,244. 06	
5. Wertschriften	48,179,260. —	+ 182,239. 65	
6. Korrespondenten:			
im Inland	10,497,147. 82		
im Ausland	495,877. 62	— 5,107,706. 76	
7. Sonstige Aktiven	25,029,778. 20	— 37,792. 55	
	Total 2,604,140,265. 77		
1. Eigene Gelder	35,000,000. —		
2. Notenumlauf	1,539,686,645. —	+ 79,996,965. —	
3. Tagl. fall. Verbindlichk.	992,884,688. 95	— 14,346,711. 84	
4. Sonstige Passiven	36,568,981. 82	— 489,864. 86	
	Total 2,604,140,265. 77		

Diskontsatz 2%, seit 22. Januar 1931. — Lombardzinsfuß 3%, seit 22. Januar 1931.

Taux d'escompte 2%, depuis le 22 janvier 1931. — Taux pour avances 3%, depuis le 22 janvier 1931. 301. 28. 12. 31.

Vom schweizerischen Geldmarkt

Offizieller	Bankdiskonto und Privatsatz	Privatsatz im Vergleich zu Parität	Wechsel- (Geld-) Kurse
Offiz. %	Priv. %	Tägl. %	in % über (+) bzw. unter (-) Parität
24. XII. 2	1 3/4	1	—
18. XII. 2	1 3/4	1	—
11. XII. 2	1 3/4	1	—
4. XII. 2	1 3/4	1	—
27. XI. 2	1 3/4	1	—
20. XI. 2	1 3/4	1	—

Lombard-Zinsfuß: Basel, Genf, Zürich 3—4 1/2 %. — Offizieller Lombard-Zinsfuß der Schweiz, Nationalbank 3%.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux
Uebersetzungskurse vom 26. Dezember an — Cours de réduction à partir du 26 décembre

Belgien Fr. 71. 55; Dänemark Fr. 97. 50; Freie Stadt Danzig Fr. 100. 50; Deutschland Fr. 122. 10; Frankreich Fr. 20. 18; Italien Fr. 26. 20; Japan Fr. 220. —; Jugoslawien Fr. 9. 20; Luxemburg Fr. 14. 35; Marokko Fr. 20. 18; Niederlande Fr. 206. 20; Oesterreich Fr. 72. 95; Polen Fr. 58. —; Schweden Fr. 99. —; Tsehechoslowakei Fr. 15. 27; Ungarn Fr. 81. 50; Grossbritannien Fr. 18. —.

Die Anpassung an die Kursschwankungen bleibt vorbehalten. — L'adaptation aux fluctuations des cours demeure réservée.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS
Schweizerische Annoncen-Expedition A.-G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS
Société Anonyme Suisse de Publicité



**Schweizerische
Mobiliar-Versicherungs-Gesellschaft**

Genossenschaft gegründet auf Gegenseitigkeit 1826

Versicherungen

gegen **Feuerschaden** (inbegriffen Blitzschlag und Explosion), gegen **Betriebsverlust** (Chômage) infolge Brandfalles, sowie gegen **Einbruchdiebstahl**.

Neu eingeführt:

**Gas- und
Wasserleitungsschaden-**
Versicherung.

Verlangen Sie kostenlose Beratung und Prämienofferte.

Beteiligung der Mitglieder an den Betriebsüberschüssen.

Agenten in allen Ortshäufen. 3266

Société Anonyme des Câbleries et Tréfileries de Cossonay

Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale extraordinaire
le vendredi 15 janvier 1932, à 15.30 hs., à l'Hôtel de la Prairie, à Yverdon.

ORDRE DU JOUR:

1. Augmentation du capital-actions de fr. 4,000,000 à fr. 8,000,000.
2. Constatation de la souscription et de la libération du nouveau capital-actions.
3. Modification de l'art. 4 des statuts.

Les cartes d'admission à cette assemblée seront délivrées jusqu'au 13 janvier 1932 au soir, au siège de la société à Cossonay-Gare, sur présentation des titres ou d'un récépissé de banque. 3868 i

Au nom du conseil d'administration,
Le Président: **Eug. de Coulon.**

**Bessere Resultate
bei Jahresabschluss**

bringt Ihnen die schreibende
VICTOR-Rechenmaschine.
Abzug der Tagesmiete im
Kaufsfalle. Unverbindliche
Probepostung in der
ganzen Schweiz durch

CAMPICHE
St. Pierre 2
Lausanne

VICTOR

Vereinigte Leinenwebereien Worb & Scheitlin & Cie. A. G.
mit Sitz in Worb

- 4 1/2 % Anleihe von Fr. 450,000 vom Jahre 1904
- 5 % Anleihe von Fr. 270,000 vom Jahre 1913
- 5 % Anleihe von Fr. 270,000 vom Jahre 1914

Diese drei Anleihen werden hiermit seitens der Schuldnerin auf sechs Monate, mithin per 30. Juni 1932 zur Rückzahlung gekündigt. Die Titel dieser drei Anleihen, deren Verzinsung vom letztgenannten Termin hinweg aufhört, sind mit sämtlichen unverfallenen Coupons abzuliefern, und werden spesenfrei eingelöst bei der Kantonalbank von Bern in Bern und ihren Zweiganstalten. Die Titel der 4 1/2 % Anleihe von Fr. 450,000 von 1904 werden ebenfalls spesenfrei bei der Schweizerischen Bankgesellschaft in Aarau eingelöst, Bern, den 24. Dezember 1931.

Namens der Vereinigten Leinenwebereien
Worb & Scheitlin & Cie. A. G.:
Kantonalbank von Bern.

Foreign Light and Power Company, Montreal

**Dividendenzahlung auf den
\$ 6 First Preferred Shares (Schweizerfranche)**

Am 2. Januar 1932 gelangt eine weitere Quartalsdividende von \$ 1.50 per Aktie, umgerechnet zu Fr. 7.55 per Aktie, abzüglich 3 % eidgenössische Couponssteuer =

netto Fr. 7.42

gegen Vorlage der definitiven Aktienzertifikate zur Auszahlung.
Die Vorweiser haben Einreichungsbordereaux im Doppel vorzulegen.
Vorgedruckte Formulare können bei den beiden Banken bezogen werden.

Zürich, den 24. Dezember 1931. (13293 Z) 3262 i

Im Auftrag der Foreign Light and Power Co.:
Schweizerische Bankgesellschaft. Aktiengesellschaft Leu & Co.

* Das moderne Bureau *

Allerlei über Ruf-Buchhaltung

Was ist wesentlich?

Siehtbar sind Durchschreib-Apparate, Buchhaltungsmaschine, Formulare, Kästchen, Gruppierer, Ordner und Pulte. Aber sie sind nicht wesentlich; denn ohne den genialen Organisationsgedanken, den Alfons Ruf seiner Methode zugrunde gelegt hat und seine Organisatoren in jedem Fall lebendig gestalten, wären sie leblose Materie. Erst diese geistigen Kräfte machen die Geräte so wirksam, dass bis 70 % Arbeitersparnisse entstehen.

Bilanzen

Wertvoll ist die stete, man darf sagen stündliche Bilanzbereitschaft. Ohne eigentliche Mehrarbeit entsteht die Tagesbilanz, unentbehrliche Grundlage für richtiges Disponieren. Monats-, Jahres- und beliebige Zwischenbilanzen werden ebenfalls auf kürzestem, bequemstem Wege erreicht, so wie das einzelne Unternehmen sie braucht. Jede Organisation stellt dem Ruf-Experten neue Probleme; denn immer wieder gilt es, den besten Weg im besonderen Falle zu finden.

Statistiken sind teuer

Wenn sie jedoch mit der Buchhaltung zugleich entstehen, sozusagen ohne Mehrarbeit, wie das bei Ruf der Fall ist, so erregt die Behauptung, dass Statistiken billig seien, keinen Anstoss. Alles Zahlenmaterial kann ohne weiteres der Ruf-Buchhaltung entnommen werden.

Kundendienst

Geschulte, erfahrene Fachleute beraten und organisieren. Eine erste, allgemeine Besprechung mit dem Ruf-Organisationsberater ist kostenlos und überbürdet dem Interessenten keinerlei Verpflichtungen. Die Ruf-Buchhaltungsgesellschaften des In- und Auslandes übernehmen für Organisationen, die legitimierte Ruf-Organisationen durchgeführt haben, volle Verantwortung, namentlich mit Bezug auf höchstmögliche Nutzleistung.

Nachahmungen

Der internationale Erfolg der Ruf-Buchhaltung reizte von Anfang an zu Nachahmungen, zur Anszüchtung der Konjunktur. Doch ist es bisher keiner nachahmenden Buchhaltung gelungen, Ruf auch nur annähernd zu erreichen.

„Neuheiten“

Viele Durchschreib-Buchhaltungen ändern ihre Geräte beständig; meistens nicht einer tiefen Notwendigkeit gehorchend, sondern lediglich, um von Zeit zu Zeit eine sogenannte «Neuheit» herauszubringen. Diese spielerischen Neuheiten kennt Ruf-Buchhaltung nicht: denn ihre Werkzeuge nnterstehen strengen Organisationsgesetzen.

„Experimente“

Jedes Unternehmen prüfe durch unverbindliche Untersuchung diese Behauptungen. Man verlange für diesen Zweck kostenlos Besuch eines Organisations-Experten der Ruf-Buchhaltung A. G., in Zürich, Löwenstrasse 19, Brieffach Hauptpost, Telefon 57.680, oder Lausanne, 13, Rue Pichard, Telefon 27.077.

Wissen — nicht glauben.

Wenn Ihre Angestellten Sie irgend etwas fragen, so hören Sie gewöhnlich: «ja, ich glaube...» Wenn Sie aber eine Kardex-Einrichtung besitzen, dann müssen Sie nicht mehr glauben — Sie wissen!

Mit Kardex entstehen die richtigen Entschlüsse automatisch, gleichsam aus sich selbst heraus. Die Notwendigkeit, irgendetwas zu unternehmen, wird auf unpersönliche Art angezeigt — Kardex signalisiert und fordert Handeln ohne Rücksicht auf Person und eventuelle Empfindlichkeiten.

Wenn am Donnerstag, den 31. Dezember, Kardex anzeigt, dass an diesem Tag der Auftrag der Firma Meier & Co. ausgeführt werden muss, so wird dies geschehen, unabhängig davon, was sonst noch zu tun ist.

Kardex gibt jeden Tag das Programm. Es verschafft dem Geschäftsleiter eine Menge von Tatsachenmaterial, das ihm gestattet, neue, erfolgreiche Wege zu gehen. Kardex zeigt Ihnen, wieviele Kunden dieses Jahr bestellten, wieviele Sie neu gewannen, wieviele Sie verloren.

Mit Kardex sind Sie jederzeit über Ihr Warenlager orientiert; Sie wissen, von welchen Artikeln Sie zuviel bestellten, wo Gefahr im Verzuge ist und welche Waren oft nachbestellt wurden. Leute, die jahrelang mit Kardex arbeiteten, nannten es «das Geschäftshirn» — sie hatten damit nicht so Unrecht.

«Neuzeitlich» ist die Devise des Bureauhandels; aber wirkliche Neuheiten sind selten. In ihrem Wesen liegt es aus jahrelangem Gefühl eines Mangels, über die Zeit eines embryonalen Entwicklungsstadiums, sich in die reale Atmosphäre des praktischen Gebrauchs hinüberzusetzen, und dann für längere Zeit eine Branchenrichtung bestimmend zu beeinflussen.

Die Durchschreibbeobachtung war eine Neuheit, die in Verbindung mit einer guten Kastenkartothek, eine neue Zeit für Buchhaltung brachte. Ihre Nachteile sind bekannt: Keine Uebersichtlichkeit der Kontenkarten, Verlust loser Blätter, falsche Ablage usw. Die teure Zugsichtkartei konnte für Buchhaltungen keine geeignete Abhilfe schaffen.

Das neue Durchschreibverfahren benützt an Stelle der Kastenkartothek die Buchsichtkartei, in der die Kontenblätter wieder in Buchform, aber in schuppenartiger Anordnung sichtbar, zusammengefasst sind. Das Journalblatt ruht auf der Buchungsplatte, die durch eine sinnvolle Vorrichtung in der Weise mit der Buchsichtkartei verbunden ist, dass sie bequem und leicht unter das jeweilig zu beschriftende Kontenblatt gelagert werden kann. Das Journalblatt ist von oben nach unten verschiebbar, so dass die Feineinstellung der Kontenblattkolonnen zu der Journalblattkolonne genauestens erfolgt. Die Buchungsplatte selbst ist sowohl auf der rechten wie auf der linken Buchseite durch einfaches Schwenken der Platte sofort benutzbar und leistet daher für alle Arten Durchschreibungen, bei denen Vorder- wie Rückseite des Originalblattes benützt werden sollen, Waren-Einkaufskontrollseitekarten etc. unschätzbare Dienste. Die Vorrichtung selbst ist so einfach in Ausführung und Gebrauch, dass man unbedingt feststellt: Das ist eine Erfindung, die mal keine Spielerei darstellt, sondern aus den Bedürfnissen der Praxis entstanden und für die Praxis erdacht ist.

Die Fabrikation dieses Apparates ist für Anfang des Jahres (1932) vorgesehen und wird ausschliesslich in der Schweiz vorgenommen. Interessenten, die die Neueinrichtung einer Buchhaltung, Warenkontrolle, Statistik oder dergl. für das neue Jahr vorgesehen haben, tun gut, vor Neuanschaffung eines anderen Systems sich mit der Vertriebsfirma in Verbindung zu setzen.

Eine schweizerische schreibende Rechenmaschine.

Als interessante Neuheit auf dem Rechenmaschinenmarkt ist soeben die schreibende DIRECT-L Additionsmaschine erschienen. Die Maschine begegnet berechtigtem grossem Interesse, nicht nur weil sie das Produkt schweizerischen Erfindergeistes und schweizerischer Präzisionsmechanik ist, sondern besonders weil sie einen neuen Typ repräsentiert, in gewissem Sinne eine Kombination mehrerer der bisher bekannten Systeme.

Die DIRECT-L ist eine Tastenantriebsmaschine, d. h. sie wird nicht durch einen Hebel oder eine Kurbel betätigt, sondern durch den Tastendruck. Die vorhandene Kurbel dient keinem rechnerischen Zweck, sondern ausschliesslich der Sichtbarmachung des im Zählwerk vorhandenen Rechnungsbetrages.

Die geniale Konstruktion der Maschine gestattet eine bisher unbekannt Vielseitigkeit der Verwendung, z. B.

1. als Kalkulationsmaschine für Multiplikationen und Schnelladdition mit automatisch in Funktion tretender Tastensperrung bei fehlerhaftem Tastendruck.
2. als nichtschreibende Additionsmaschine, aber mit Sichtkontrolle aller Einzelposten.
3. als schreibende Additionsmaschine mit Abdruck der ganzen Operation.

Einer besonderen Umstellung der Maschine bedarf es dabei nicht, wie überhaupt deren Handhabung denkbar einfach ist.

Die DIRECT-L ist handlich in Gewicht und Form. Es werden zwei Modelle von 8 und 10 Stellen Kapazität hergestellt und zu sehr mässigen Preisen verkauft. Alle Maschinen besitzen direkte Subtraktion und eine Nichtaddier Vorrichtung.

Die Maschine wird von der bekannten Fabrik E. Paillard & Cie., in Ste. Croix fabriziert und zu dem aussergewöhnlich vorteilhaften Preise von Fr. 650 abgegeben.

Der Generalvertrieb liegt in den Händen der Firma THEO MUGGLI, Gessnerallee 50, Zürich.

Was die ADREMA im Laufe der Jahre in systematischem Aufbau technisch und organisatorisch geschaffen hat, ist für tausende von Behörden und Verwaltungen, industriellen und kaufmännischen Betrieben, für Banken und Versicherungsgesellschaften, für Elektrizitäts- und Wasserwerke, Vereine, Genossenschaften und Verlagsanstalten und viele anders gartete Betriebe mehr, die Grundlage für eine Betriebsumstellung auf maschinelle Arbeit geworden.

Eidgenössische Verwaltungen, wie Postcheckämter, Telephonämter, haben schon lange die ADREMA ihren Betrieben dienstbar gemacht. Beim Postcheckamt findet sie Verwendung für die Beschriftung der Couverts der täglichen Auszüge, während die Telephonverwaltung mit ADREMA die Beschriftung der Monatsrechnungen vornimmt.

Stadt- und Gemeindeverwaltungen verlangen für das Steuer-, Stimm- und Kontrollwesen eine zuverlässige Organisation. Auch hier hat das ADREMA-System, dank seiner zeitsparenden Arbeitsweise, seiner automatisch unbedingte zuverlässigen Kontrolle rasch Eingang gefunden. Die meisten Stadtverwaltungen sind bereits mit sehr bedeutenden und in ihrem Aufbau sehr interessanten ADREMA-Anlagen ausgerüstet worden.

Banken benötigen die ADREMA für die verschiedensten Arbeiten. Sie findet Verwendung:

In der Propaganda-Abteilung: Für den Versand von Kursblättern, Prospekten, Jahresberichten, Bulletins.

In der Buchhaltung: Für die Beschriftung der Kontoblätter, Kontoauszüge, Saldenlisten, Bcfundsabzeigen, Zinsstaffeln etc.

In der Wertschriften-Abteilung: Für die maschinelle Herstellung der Titelauszüge der Depotinhaber und anderer Arbeiten mehr.

Bei Versicherungen, sowie bei Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerken dient die ADREMA zur Herstellung der monatlich wiederkehrenden Prämienquittungen respektive Gas-, Wasser- und Elektrizitätsrechnungen.

In kaufmännischen und industriellen Betrieben findet das ADREMA-System äusserst vielseitige Verwendung. Es werden damit Propagandabriefe, Briefumschläge, Kontoauszüge, Rechnungsauszüge, Saldenlisten, Kundenlisten, Interessentenlisten, Versandlisten, Aufstellungen für das Mahnwesen und andere Arbeiten mehr gemacht. Sehr vielseitig ist auch die Anwendung der ADREMA im Lohnbureau für die sich acht- oder vierzchntägig wiederholende Beschriftung der Uhrenkarten, Lohndüten, Lohnlisten und Akkordzettel.

Für kleinere und mittlere Betriebe genügen wohl in den meisten Fällen die Handmaschine oder die normale elektrische Druckmaschine. Für Betriebe, deren Organisation eine genaue Unterteilung verschiedener Kategorien verlangt, werden besondere Maschinen konstruiert. Es sind dies die als «Signaldruckmaschinen» bezeichneten Modelle, mit welchen es möglich ist, ganz bestimmte, von vornherein gekennzeichnete Kategorien während dem Arbeitsgange aus dem bestehenden Adressmaterial automatisch auszuscheiden.

Neben diesen Signaldruckmaschinen stellt die ADREMA die verschiedenartigen Spezialmaschinen für Zeitungsbetriebe — für die Herstellung von Streifbändern — Vollautomaten mit automatischer Papierzuführung und Ablage, Kombinationen mit Lochkartensystemen, sowie Kombinationen mit Additionsmaschinen, her. Eine besonders interessante Errungenschaft der ADREMA ist der neue Vervielfältigungsapparat, welcher in einem Arbeitsgange mit einer Stundenleistung von 4000 Stück, vervielfältigte Briefe mit eingesetzter Adresse, Anrede, Firmenstempel und Unterschrift, eventuell verschiedenfarbig, produziert.

In jahrelanger, praktischer Arbeit und arbeitswissenschaftlicher Forschung hat sich bei uns eine Summe von Erfahrungen gesammelt, die uns gestattet, individuelle Vorschläge für die Einordnung des ADREMA-Systems in bereits bestehende Organisationen zu machen. Eine ständige Ausstellung der ADREMA-Maschinen, sowie der Spezialmaschinen befindet sich in Zürich, Talstrasse 11, Schanzenhof, welche jederzeit zu Ihrer Verfügung steht.

*** Das moderne Bureau ***

RUF- Buchhaltungs-Maschine

Einfach, flink, beweglich, FlieSSarbeit fördernd.
Schweizer-Präzision. Zweckvolle Formulartührung.
Setz- und Dezimaltabulator. Wagen für verschiedene
Formulare. Dient ebenso vorzüglich als Korrespondenzmaschine. Anschaffungskosten sind durch Ersparnisse bald aufgewogen.

Eine unverbindliche Probe überzeugt.

Ruf-Buchhaltung Aktiengesellschaft, Zürich, Löwenstrasse 19. Brieffach
Hauptpost, Telephon 57.690.
Comptabilité Ruf S. A., Lausanne, 13, rue Pichard, Téléphone 27.077.

**Ich habe
1000 Kunden**

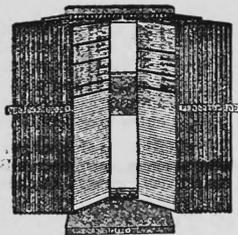
sagte stolz ein Geschäftsmann

**Er hatte
aber nur deren
zweihundert!**

Die andern bestellten seit Jahren
nichts mehr!

**Mit „Kardex“ wäre
das nicht passiert!**

Verlangen Sie noch heute unserm
Prospekt, KARDEX SYSTEM A. G.
ZÜRICH, Telephon 56672.



KARDEX SICHTREGISTER

für Verzeichnisse von Adressen, Artikeln
und Kunden.



HALLO, Herr Buchhalter!

Wissen Sie schon, dass eine neue schweiz. Erfindung vorliegt, die geeignet ist, Ihnen endlich und endgültig allen Ärger, den Ihnen die Kastenkartothek Ihrer Durchschreibeinrichtung — falsches Ablegen, langes Suchen, Verlust der Kontenblätter usw. — im vergangenen Jahre bereitet hat, zu beseitigen?

Kennen Sie schon die neue Durchschreibearratur?
Die **Buchsichtkartei „Unavista“** in Verbindung mit **Durchschreibearratur „Confuentia“**. Dazu ein **automatisches Buchhaltungssystem**. Diese drei Schlager sichern Ihnen ein **zufriedenes Arbeitsjahr**. Fabrikation ab Jahresanfang. / Registraturen: Briefordner, AKTO, Dokumentenordner, Hängeregistrator.

Widmer & Cie., Basel 5
Klybeckstrasse 1, Telephon 28.187
Spezialhaus für neuzeitliche Büroorganisation

Ein schlagender Beweis
für die Leistungsfähigkeit unserer Industrie
Eine Gipfelleistung unserer Zeit ist die schweizerische

DIRECT
PRÄZISIONS
RECHEN-MASCHINE

1. Nicht-schreibend ohne Sichtkorbelle
2. Nicht-schreibend mit Sichtkorbelle
3. Schreibend und mit Sichtkorbelle



VERSCHIEDENE SYSTEME
sind in einer Maschine
vereinigt.

Besondere Vorzüge:
Direkte Subtraktion, Kosten-
sparende mit Fehlerkontrolle,
Nicht-Überläufer-Vorrichtung.

ABSOLUT BETRIEBSSICHER
ÄUSSERST PREISWERT

GENERAL-VERTRETUNG

THEO MUGGLI
BAHNHOFSTRASSE 93 · TELEFON 36.756
ZÜRICH

Vertreter:

- Basel:** Gebr. Grieder, Freiestr. 65, Tel. 23.215
- Bern:** Reynold Müller, Marktgasse 50, Tel. Bollwerk 79.45
- Chaux-de-Fonds:** Berweger & Ducommun, 64, rue Léopold Robert, Tel. 21.839
- Genève:** Berweger & Ducommun, 7, Place de la Fusterie, Tel. 52.652
- Lausanne:** Berweger & Ducommun, 35, rue de Bourg, Tel. 26.353
- Luzern:** Max Spoerri, Theaterstr. 3, Tel. 30.50
- St. Gallen:** Theo Muggli (Inh. O. Widmer) Poststr. Tel. 5.97
- Zürich:** Robert Gubler, Bahnhofstr. 93, Tel. 53.190



adressiert nicht nur:

sondern hat sich dank ihrer technischen Vollkommenheit zu einem Organisations-system ersten Ranges entwickelt. Jahrelange Erfahrungen haben eine große Anzahl Modelle geschaffen, so daß dem Bedürfnis jeden Betriebes entsprochen werden kann.

ADREMA AG. Talstrasse 11 **ZÜRICH**
Tel. 58625

Verlangen Sie unverbindliche
und kostenlose Beratung und
Vorführung.

* Das moderne Bureau *

La Maison F. Kaiser & Fils, 18, Rue de Bourg, à Lausanne, la plus importante, en Suisse romande, des maisons spécialisées dans l'installation et l'organisation de bureaux modernes, rencontre le plus grand succès dans la diffusion d'un certain nombre de spécialités, dont plusieurs absolument exclusives:

Viscard-Erga, marque suisse, d'origine suisse, d'un système de classement étagé et visible des cartes, qui permet d'obtenir le renseignement complet et immédiat au moment même où l'on en a besoin. C'est la véritable centrale de renseignements, à tout moment à la disposition du chef pour lui donner l'assurance et la sécurité dans ses décisions. En un mot, c'est un contrôle rationnel dans un meuble rationnel.

Il est inutile, croyons-nous, de signaler les meubles en acier Erga, qui sont de beaucoup les plus répandus en Suisse. Leur éloge n'est plus à faire.

Visoclass, le système de classement visible de la correspondance, dans ses 3 applications si appréciées: alphabétique, géographique, analytique, est basé avant tout sur le principe: Droit au dossier et doit tous ses succès aux caractéristiques suivantes: visibilité du nom, rapidité des recherches, liaison intime avec les archives.

Il va sans dire qu'à côté des meubles en acier on trouvera, dans les deux étages de salles d'exposition de la Maison F. Kaiser & fils, toute la gamme des meubles de bureaux en bois, du plus simple et plus courant au plus riche et plus spécialisé. On doit une mention toute spéciale à la série-réclame, hors-catalogue, «Spécial», dont les prix sont véritablement sans concurrence. Rappelons en outre que tous les meubles, sans exception, jouissent d'une garantie illimitée.

Kein neues Prinzip

aber gleiche Leistung bei bedeutend kleineren Anschaffungskosten... versprach bei seinem Erscheinen der Markoprint. Es sind seither zwei Jahre verflossen. Der neue Apparat fand in dieser Zeit genügend Gelegenheit, seine grosse Leistungsfähigkeit unter Beweis zu stellen. Er hat sehr oft mit teuren Maselinen erfolgreich konkurriert und gehört heute zu den bekanntesten Rotations-Vervielfältigern.

Besonders heute in der Zeit allgemeiner Absatzstockung sind gut abgefasste Werbebriefe notwendig. Sie wirken aber nur dann persönlich, wenn sie trotz der maschinellen Herstellung originalgetreu aussehen. Die Markoprint-Vervielfältigungen haben diese Eigenschaft, ihr Schriftbild ist scharf, die Zeichnungen sind klar und klar.

Die besonderen Vorteile des Mareoprint sind: Denkbar einfache Konstruktion, leichteste Bedienung ohne spezielle Kenntnisse, an Stelle komplizierter Farbverteilungswerke einfachste Farbgebung, Papieranlage von Postkartengrösse bis Folioformat verstellbar. Stundenleistung: 1000 Druke.

Die schweizerische Generalvertretung für den «Markoprint» hat das Spezialhaus «Gebrüder Scholl A. G., Zürich» inne.

Vidmar-Stahlmöbel.

Die «Vidmar» Stahlmöbel vereinigen schönes und gediegenes Aussehen mit höchster Zweckmässigkeit und dürfen im neuzeitlichen Bureau nicht fehlen.

«Vidmar» Stahlmöbel sind raumsparend, staubdicht verschliessbar und von fast unbegrenzter Lebensdauer. Die Schiebekästen gleiten auch bei Vollast spielend leicht und geräuschlos.

Fortschrittliche Arbeitsmethoden und modern eingerichtete Fabrikationsanlagen ermöglichen vorteilhaftes Kaufen.

«Vidmar» Vertikalregistraturerhränke, Planschränke, Pulte, Rolladenschränke, Archiv- und Zeitschriftengestelle finden sich in grosser Zahl in den modernsten öffentlichen Bauten, sowie Banken und Geschäftshäusern.

A. & R. Wiedemar.

Ist es nicht auffallend,

dass die meisten Geschäftsleute, wenn sie durchs Telefon sprechen, natürlich, entgegenkommend, freundlich sprechen, und dass die diktierten Geschäftsbriefe meistens nüchtern, trocken, voll toten Phrasen sind?

Warum? Beim Telefon spricht man von Mensch zu Mensch. Man beantwortet Fragen, entgegnet auf Einwände. Man vergisst dabei meistens die ganze Umgebung.

Wenn man ebenso bequem, ebenso konzentriert diktieren könnte, so wäre dies für die ganze Korrespondenz ein wertvoller Vorteil. Die Briefe würden natürlicher, menschlicher klingen, sie würden tieferen Eindruck machen.

Mit dem Ediphon ist dies möglich. Diktieren mit dem Ediphon ist so leicht wie telefonieren. Niemand stört Sie; Sie müssen nicht warten, bis die Stenotypistin das Diktierete geschrieben hat; Sie können flüssig und frei sprechen — wie am Telefon.

Darum wird das Ediphon immer mehr von rührigen Geschäftsleuten benutzt. Es steigert die Leistungsfähigkeit und reduziert tatsächlich die Kosten der Korrespondenz. Verlangen Sie unverbindlich genaue Angaben von Weniger & Cie., Zürich, Ingenieurbüro, Augustinergasse 52.

«NATIONAL» Buchungs-Maschinen

Gestützt auf 50jährige Fabrikationserfahrung bringt die weltbekannte «NATIONAL» zwei Grundtypen von Buchungsmaschinen auf den Markt, nämlich:

- Modell 3000, gekennzeichnet durch ideale Kombination einer elektrisch-automatischen Buchungsmaschine mit Volltastatur, die Saldi und Umsätze selbsttätig errechnet und niederschreibt und einer Schreibmaschine mit sichtbarer Schrift in jeder Wagenstellung. Vorsteek-Vorrichtung zum gleichzeitigen Führen von Konto und Journal etc.;
- Modell 2000, gekennzeichnet durch höchste Automatizität und Sicherheit: mit bis 30 eingebauten Addierwerken, automatischem Saldierwerk, bis 6fachem Originalfarbdruck, gleichzeitig auf Journal, Kontokarte, Auszug und Belege, automatische Kolonnenwahl und Formulartransport, automatischem Druck von Textabkürzungen, Totalsummen und Saldi.

«National»-Buchungsmaschinen können der Eigenart und den Erfordernissen jeder Betriebsorganisation angepasst werden. Sie sind ideale Hilfsmittel des rationell Organisierenden.

Das Bureau — Ihr wichtigster Wohnraum!

Die Aelteren von uns erinnern sich noch aus ihrer Lehrlingszeit an das Bureau von Anno dazumal: An hochbeinigen Pulten kritzelte man seine Foliobogen voll, auf einem wackligen Drehsessel sitzend, beschienen vom trüben Licht eines kleinen Fensters. Die moderne Bureautechnik hat gründlich mit diesem Spuk aufgeräumt. Helle, luftige Räume, geräumige Schreibtische, bequeme Sitzgelegenheiten — das sind heute unentbehrliche Voraussetzungen eines gut eingerichteten Betriebes. Der weitblickende Geschäftsmann hat erkannt, dass sein Bureau, in dem er die meiste Zeit des Tages verbringt, bequem und hygienisch eingerichtet sein muss.

An dieser erfreulichen Entwicklung hat nicht zuletzt unsere schweizerische Bureauindustrie Anteil. Die Schweiz, Bureaumöbelfabrik Kerns ist eine der bedeutendsten Firmen der Branche, die schon seit Jahren im Bau zweckmässiger, sachlicher Möbel eine führende Stelle einnimmt. Ihre Qualitätsprodukte finden im schweizerischen Geschäftsleben immer mehr die ihnen gebührende Beachtung.

Allgemeine Treuhand A. G.

Fiduciaire Générale S. A.

Basel (1853/2 Q) 2525 Zürich
Aeschgraben 7 u. 9 Bahnhofstrasse 20
Tel. 27.975 Tel. 527.68

Revisionen - Steuerfragen

Verwaltungen Gründungen Gutachten

Die führende Handelsauskunftei

Comptoir Th. Eckel A. G.

gegründet 1838

verringert Ihre Kreditverluste durch zuverlässige und prompte Auskunftserteilung
Besorgt auch das Inkasso dubioser Forderungen auf die ganze Welt
Bureaux in Basel, Bern, Genéve, Lausanne, Lugano, Luzern, Zürich, Lyon, Paris, Marseille, St. Louis (Ill. Rhin), Toulouse, Antwerpen, Brüssel, Frankfurt a. M., Weil a. Rhein, Wien, Mailand.

1726

Eine DUNHILL-Pfeife

kommt jederzeit in Frage!

Zigarren-Dürr Zürich
Bahnhofstr. 69 Bahnhofpl. 6

„OSO“

43-7
die neue, vereinfachte

doppelte Buchhaltung

ohne Journal

Beste Referenzen.

Näheres durch den

Alleinvertreib:

GEBRÜDER
SCHOLL
A. G. POSTSTRASSE 3 - ZÜRICH

COUVERTS!

Engros Versand
G. KOLLBRUNNER & CO
BERN
Verlangen Sie unser Angebot.

Zu kaufen gesucht

grösseren 3282

Kassenschrank

Offerten unter Angabe der Aussen- und Innenmasse, des Fabrikates, Alters und Preises unter Chiffre U 6626 Sn an Puhlleltas Solothurn.

Bank-Personal

sucht man am besten durch ein Inserat im Schweizer Handelsamtsblatt

* Das moderne Bureau *



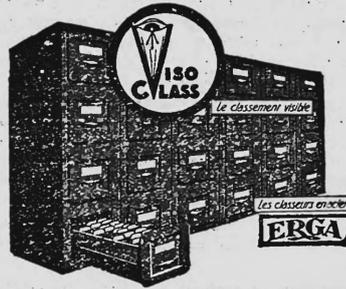
Le classement étagé et visible des cartes. Facilité le contrôle. Donne de la sécurité. Fabrication suisse de précision. Marque suisse.

F. Kaiser & fils
L A U S A N N E

18, RUE DE BOURG

INSTALLATION ET ORGANISATION
DE BUREAUX MODERNES

En Suisse allemande:
Ruegg-Naegeli & Cie. S. A., Bahnhofstrasse, Zürich.



Meubles de bureaux suisses en acier Erga. Visoclass, notre système exclusif de classement visible de la correspondance est en liaison intime avec les archives.

Rotations-Vervielfältiger



« Marcoprint »

Erprobter Apparat zur Vervielfältigung von **Werbebriefen** Mitteilungen, Preislisten, Menükarten, Zeichnungen in grosser Anzahl. Einfachste Handhabung.

Fr. 150.—
Verlangen Sie Prospekt 104.

GEBRÜDER
SCHOLL
AG-POSTSTRASSE 3 · ZÜRICH

Nach Geschäftszeit



können Sie sogar Briefe diktieren und Anordnungen für den nächsten Tag geben, wenn Sie ein Ediphone besitzen.

Diktieren ist mit ihm so leicht wie telefonieren. Die Briefe klingen natürlicher und sie kosten weniger. Verlangen Sie unverbindliche Auskunft von

WENGER & Cie ZÜRICH

Bahnhofstrasse 52 Augustinergasse Telefon 36.326

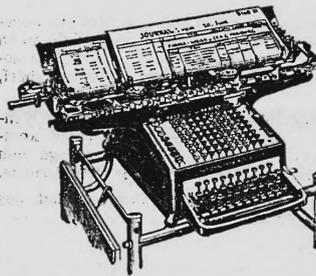


Vidmar

Klassenschränke
Stahlmöbel
Archiv-Anlagen

HAUPTLIEFERANT
DER SCHWEIZ. LANDESBIbliothEK

A. & R. WIEDEMAR



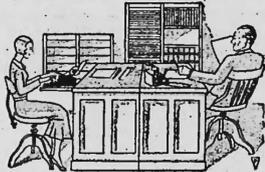
National

Die textschreibende vollautomatische **BUCHUNGSMASCHINE** mit einzigartigen Vorzügen

Verlangen Sie Prospekt H

NATIONAL BUCHUNGSMASCHINEN
W. E. Kaegi & Co., Schmidhof, Zürich — Bern — Basel — Genf — St. Gallen

Zweckmässige Bureau-Möbel ergeben höhere Leistung



Die Forderungen der Hygiene sollten auch in Ihrem Bureau Einzug halten. Unsere modernen Bureau-möbel, auf die natürliche Körperhaltung Rücksicht nehmend, verhüten vorzeitiges Ermüden u. erhöhen Ihre Leistungsfähigkeit. Verlangen Sie Prospekte. Referenzen zu Diensten.

Schweiz. Bureau-Möbel-Fabrik Kerns

Ausstellung **LUZERN** Morgartenstr. 9, Telefon 23.12

Mercatix (vormals Beryllium) Holding A. G. in Liquidation in St. Moritz

In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom Dienstag, den 22. Dezember 1931 haben die Aktionäre der obgenannten Gesellschaft die Liquidation beschlossen.

Die Gläubiger der genannten Gesellschaft werden hiermit gemäss Art. 665 des schweizerischen Obligationenrechtes aufgefordert, ihre Ansprüche mit Begründung bis Ende Februar 1932 bei dem Unterzeichneten anzumelden, unter der Androhung der gesetzlichen und üblichen Folgen im Unterlassungsfalle.

Zürich, den 22. Dezember 1931. Der bestellte Liquidator:
Rechtsanwalt Dr. Georg Wettstein, Zürich.

F. Hoffmann-La Roche & Co.
Aktiengesellschaft, Basel

Zur Durchführung der Beschlüsse der ausserordentlichen Generalversammlungen der Aktionäre vom 7. November 1931 und vom 18. Dezember 1931 werden die Herren Aktionäre und Genusscheinhaber gebeten, von heute ab ihre Aktien und Genusscheine, einschliesslich der Coupons Nr. 11 und folgende, zum Umtausch und zur Auszahlung der auf die Aktien entfallenden Beträge bei den Kassen der Basler Handelsbank in Basel gegen Quittung abzugeben.

Basel, den 28. Dezember 1931.

Der Verwaltungsrat

Liquidationsbeschluss

Die Firma Paul Heymann S. A. in Basel ist durch Beschluss ihrer Generalversammlung in Liquidation getreten unter der Firma

Paul Heymann S. A. en Liq.

Zum Liquidator wurde Herr Dr. Marcus Cohn, Advokat und Notar, in Basel, ernannt, welcher durch Einzelunterschrift die Gesellschaft verpflichtet. Die Gläubiger der Gesellschaft werden hierdurch gemäss Art. 667 O. R. aufgefordert, ihre allfälligen Ansprüche bis zum 15. Januar 1932 anzumelden.

Paul Heymann S. A. en Liq. in Basel
Austrasse 16.

Holding pour Valeurs Etrangères, Lausanne

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale extraordinaire pour le jeudi 31 décembre courant, à 11 heures, dans les bureaux de M. le notaire Auguste Ceresole, 12, Place St-François, Lausanne, avec l'ordre du jour suivant:

Modification de l'article 25 des statuts.

Le conseil d'administration.

PRÄMIEN-ANLEIHEN EMPRUNT à LOTS

des
Verbandes reisender Kaufleute der Schweiz
von 1 Million Franken
zugunsten seiner Alters- und Invaliditätskasse

de la
Société suisse des voyageurs de commerce
d'un million de francs
en faveur de sa Caisse de vieillesse et d'invalidité

Bei der 19. Ziehung vom 9. November 1931 sind die folgenden 1000 Obligationen zur Rückzahlung ausgelost worden; diese 1000 Obligationen sind vom 1. Januar 1932 hinweg gegen Einendung bzw. Rückgabe der Titel bei der Kantonalbank von Bern in Bern und deren Zweiganstalten spesenfrei zahlbar. Sie verjähren am 1. Januar 1942.

Les 1000 obligations suivantes sont sorties au 19^e tirage du 9 novembre 1931 pour être remboursées dès le 1^{er} janvier 1932; elles seront remboursées sans frais par la Banque cantonale de Berne et ses succursales à partir du 1^{er} janvier 1932, contre envoi ou présentation des titres. Elles se preseriront le 1^{er} janvier 1942.

mit **Fr. 1000:** Nr. 35468
mit **Fr. 100:** 2940 11246 12408 17118 19667
avec 22608 30002 30576 34735 38525

mit **Fr. 500:** Nr. 27314
mit **Fr. 50:** 1999 4052 4576 4947 5784 6328 7147 8710 8885 9333
avec 10306 13321 11178 14900 17497 21373 29843 30769 34770 39443

mit Fr. 30:																									
7	1591	3471	4748	6847	8567	9971	11507	12979	14492	15953	17505	18822	20483	21621	23102	24975	26403	28002	29457	30885	32947	34732	36387	37468	39203
65	1592	3500	4829	6901	8579	10003	11521	12986	14494	15986	17517	18832	20509	21630	23109	25038	26414	28070	29475	30937	32987	34742	36400	37479	39274
81	1624	3528	4858	6928	8691	10020	11629	12983	14500	15991	17534	18853	20521	21661	23306	25059	26484	28104	29476	30942	33147	34800	36451	37495	39300
181	1635	3546	4902	6940	8697	10051	11647	13005	14556	16033	17561	18891	20527	21729	23364	25135	26594	28173	29492	31012	33259	34899	36464	37558	39336
215	1761	3554	4903	7048	8714	10094	11678	13022	14582	16213	17579	19000	20564	21837	23379	25142	26661	28176	29517	31029	33270	34923	36474	37570	39356
228	1893	3643	4928	7071	8772	10131	11748	13056	14655	16231	17532	19014	20579	21858	23531	25173	26775	28200	29569	31040	33272	34929	36475	37589	39494
242	1912	3651	4959	7098	8774	10155	11851	13087	14688	16271	17652	19053	20595	21870	23799	25178	26817	28294	29607	31053	33301	34961	36574	37630	39516
268	1949	3695	5093	7113	8801	10268	11879	13128	14699	16297	17672	19115	20602	22043	23841	25204	26837	28334	29638	31059	33400	34982	36616	37739	39619
279	1988	3845	5106	7137	8806	10274	11890	13150	14730	16505	17736	19135	20621	22096	23873	25274	26856	28365	29653	31109	33420	35025	36645	37749	39661
285	2048	3873	5167	7177	8873	10301	11952	13205	14739	16513	17742	19190	20671	22097	23911	25345	26868	28385	29779	31144	33421	35074	36691	37793	39673
291	2055	3898	5191	7275	8922	10370	12033	13326	14742	16514	17749	19193	20688	22123	23991	25407	26926	28396	29780	31194	33627	35100	36691	37803	39680
312	2070	3942	5193	7273	8935	10436	12070	13378	14773	16573	17826	19258	20730	22196	24028	25408	26978	28401	29860	31228	33697	35127	36692	37835	39729
325	2110	3965	5300	7344	9035	10456	12122	13442	14792	16633	17900	19362	20743	22276	24034	25454	26995	28469	29937	31238	33732	35139	36796	37858	39746
390	2127	4031	5425	7363	9083	10507	12238	13508	14839	16674	17963	19398	20778	22328	24038	25501	26996	28489	30023	31268	33775	35147	36810	37862	39766
485	2152	4054	5432	7361	9132	10509	12240	13580	14963	16637	18017	19493	20781	22355	24041	25547	27052	28500	30140	31272	33778	35229	36818	37911	39864
503	2153	4078	5612	7578	9145	10519	12325	13656	15033	16688	18144	19539	20829	22404	24123	25646	27065	28567	30196	31323	33809	35285	36823	37924	39894
542	2160	4152	5624	7716	9180	10572	12352	13689	15093	16799	18152	19561	20916	22414	24126	25661	27073	28588	30204	31379	33842	35333	36831	37930	39934
586	2208	4176	5667	7733	9281	10692	12367	13738	15100	16871	18155	19578	20942	22497	24159	25693	27150	28605	30214	31447	33852	35339	36867	37989	39990
658	2216	4198	5675	7765	9317	10716	12405	13793	15116	16964	18194	19584	21065	22529	24163	25702	27164	28623	30224	31554	33863	35472	36902	38021	
662	2241	4201	5678	7863	9321	10735	12448	13798	15162	16967	18259	19629	21132	22599	24172	25724	27195	28627	30230	31618	34133	35480	36914	38072	
682	2283	4203	5717	7871	9387	10818	12544	13796	15166	17061	18312	19787	21259	22563	24223	25745	27313	28741	30283	31641	34186	35482	36952	38120	
690	2306	4264	5730	7891	9430	10849	12546	13800	15220	17127	18314	19844	21269	22606	24267	25811	27364	28764	30299	31721	34210	35607	36955	38190	
725	2336	4267	5738	8049	9459	11005	12557	13905	15269	17150	18354	19848	21282	22619	24274	25821	27370	28769	30324	31775	34302	35610	36963	38228	
784	2385	4287	5758	8068	9480	11046	12639	13912	15273	17165	18366	19918	21312	22654	24339	25842	27380	28771	30326	31833	34310	35642	36981	38302	
792	2589	4386	5792	8105	9481	11051	12640	13953	15417	17206	18406	19926	21323	22661	24423	25870	27385	28772	30349	31884	34325	35680	37042	38313	
835	2595	4387	5846	8125	9561	11066	12659	13973	15419	17266	18430	19957	21337	22692	24438	25891	27408	28809	30373	31968	34337	35755	37045	38315	
837	2688	4388	5914	8126	9575	11083	12797	14001	15426	17284	18438	19968	21365	22754	24545	25927	27465	28825	30409	32113	34420	35772	37100	38341	
843	2931	4404	5933	8197	9588	11100	12805	14034	15462	17290	18460	19991	21366	22850	24571	26012	27477	28951	30429	32178	34421	35808	37126	38436	
945	2964	4424	5968	8275	9601	11166	12864	14038	15520	17303	18495	20156	21383	22815	24583	26014	27502	28956	30496	32369	34427	35875	37193	38444	
935	3038	4476	6008	8293	9605	11184	12869	14044	15527	17336	18501	20168	21397	22825	24601	26176	27529	28959	30501	32398	34440	36002	37164	38498	
956	3100	4507	6324	8307	9632	11202	12883	14082	15530	17364	18526	20173	21405	22917	24618	26186	27588	28985	30560	32403	34449	36005	37168	38585	
1043	3236	4511	6350	8428	9714	11212	12899	14134	15560	17385	18531	20175	21427	22936	24698	26259	27666	28966	30568	32468	34470	36064	37163	38592	
1105	3239	4512	6378	8459	9753	11257	12902	14253	15616	17407	18654	20202	21437	22959	24719	26244	27702	29004	30588	32672	34574	36077	37350	38627	
1108	3244	4528	6397	8491	9794	11312	12919	14256	15688	17423	18664	20258	21448	22979	24721	26260	27703	29037	30602	32779	34586	36258	37401	38652	
1115	3386	4564	6533	8549	9818	11313	12922	14337	15774	17431	18706	20260	21464	22996	24723	26299	27822	29077	30611	32838	34640	36311	37405	38725	
1189	3405	4607	6643	8553	9858	11408	12938	14383	15860	17439	18723	20351	21516	23028	24766	26352	27882	29171	30651	32855	34662	36331	37412	38791	
1255	3450	4696	6751	8562	9875	11415	12960	14441	15917	17449	18761	20389	21525	23031	24917	26372	27885	29205	30791	32862	34718	36334	37446	39039	
1353	3457	4701	6802	8568	9938	11471	12973	14447	15919	17466	18811	20404	21583	23082	24939	26385	27951	29272	30864	32944	34727	36355	37460	39042	

Von den früher ausgelosten Obligationen sind noch folgende Nummern nicht zur Zahlung vorgehoben worden.

Des obligations sorties aux tirages antérieurs les titres indiqués ci-dessous n'ont pas encore été présentés pour être remboursés.

Legende:
— Ausgelost mit Fr. 1000.—, * Ausgelost mit Fr. 500.—, X Ausgelost mit Fr. 100.—,
§ Ausgelost mit Fr. 50.—
Alle übrigen Obligationen sind mit Fr. 30.— ausgelost worden.

Legende:
= Sorties à fr. 1000.—, * Sorties à fr. 500.—, X Sorties à fr. 100.—,
§ Sorties à fr. 50.—
Toutes les autres obligations sont sorties à fr. 30.—.

Obligationen, die per 1. Januar 1922 ausgelost wurden und die mit dem 1. Januar 1932 verjähren:

Obligations remboursables dès le 1^{er} janvier 1922, et qui seront prescrites le 1^{er} janvier 1932:

Nr.	1732	4066	6882	7027	10484	11751	15274	15314	17669	18555	23729	§ 26059	27659	27663	28996	31682	32334	34495
-----	------	------	------	------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	---------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

Obligationen, die per 1. Januar 1923—1931 zur Rückzahlung fällig werden, und deren Prämien der eidg. Compoensteuer unterliegen (6% der Prämie).

Obligations remboursables dès le 1^{er} janvier 1923 à 1931 et dont les primes sont soumises à l'impôt fédéral sur les coupons (6% de la prime).

48	1686	3890	5813	7336	9099	10832	12277	15120	16913	18792	21168	22855	24113	26777	28987	30388	32034	35223	38612	§ 37622	39066
49	1702	3892	5821	7338	9100	10996	12400	15124	16915	18874	21864	22935	24119	26778	29053	30393	33194	35265	36661	37641	39150
69	1703	3968	5908	7339	9101	11025	12401	15126	16987	18896	21560	22998	24171	§ 26780	29066	30569	33211	35266	36684	37670	39198
79	2112	4064	5965	7381	9118																

St. Gallische Creditanstalt

Gegründet 1855 **ST. GALLEN** Speisergasse 12

Aktienkapital Fr. 10,000,000
Reservelonds Fr. 5,200,000



Kündigung

Wir kündigen hiermit unsere sämtlichen bis und mit 30. Juni 1932 kündbar werdenden

4 3/4 % und 5 % Obligationen und Kассасcheine

auf die vertragliche Frist von 6 Monaten. Mit dem Verfalltag hört die Verzinsung auf.

Den Inhabern gekündigter Titel offerieren wir bis auf weiteres die Verlängerung zum Satze von

4 % auf 2 1/2, 3 1/2 oder 4 1/2 Jahre fest

mit nachheriger 6-monatiger Kündigungsfrist.

Gegen bar sind wir Abgeber von Obligationen zu denselben Bedingungen. 3265

St. Gallen, den 26. Dezember 1931.

Der Direktor: **H. Mauchle.**

Textilveredlung A. G. in Lq. in Basel

Liquidations-Beschluss

Die Textilveredlung A. G. hat in ihrer ordentlichen Generalversammlung vom 3. Dezember 1931 die Auflösung der Gesellschaft beschlossen und tritt in Liquidation unter der Firma Textilveredlung A. G. in Lq. Als Liquidatoren wurden ernannt die Herren Willy Rüschi-Baschong, Bankbeamter, von Basel, in Birsfelden, und Rudolf Meyer-Merrett, Prokurist, von Zuzgen (Baselland), in Riehen, welche kollektiv zeichnen.

Die Gläubiger der Gesellschaft werden hiermit gemäss Art. 667 O. R. aufgefordert, ihre Ansprüche bis zum 31. Januar 1932 anzumelden. 3192 i

Wengernalpbahn-Gesellschaft

Vor Notar hat folgende Obligationenziehung stattgefunden:

Anleihen I. Hypothek 1895:

20 Obligationen mit Verfall per 31. Dezember 1931:

Nrn.	210	248	255	291	392	530	538	610	628	852	855
	862	888	923	963	1131	1219	1750	1825	1981		

Anleihen II. Hypothek 1908:

17 Obligationen mit Verfall per 31. Dezember 1931:

Nrn.	120	128	198	228	295	712	1045	1142	1264	1310	1376
	1422	1506	1597	1786	1880	1935					

Diese Obligationen werden von unsern Zahlstellen: Spar- und Leihkasse in Bern, Bank Guyerzeller A.-G., Zürich, Eidg. Bank Bern und ihren Filialen, Schweiz. Bankgesellschaft Winterthur und Zürich und von der Kantonalbank von Bern eingelöst.

Gleichzeitig werden die per 31. Dezember 1924 und 1925 ausgelosten, bis 31. Dezember 1931 gestundeten Obligationen nachstehender Anleihen durch die obgenannten Zahlstellen zurückbezahlt:

Anleihen I. Hypothek 1895:

1924 = 20 Obligationen:	Nrn.	26	97	208	263	322	398	630
		918	1163	1313	1315	1358	1401	1568
		1598	1632	1646	1732	1849	1924	

1925 = 20 Obligationen:	Nrn.	206	307	339	371	401	543	664
		757	807	851	877	940	1021	1230
		1366	1494	1579	1582	1816	1996	

Anleihen II. Hypothek 1908:

1924 = 13 Obligationen:	Nrn.	108	127	297	382	442	504	570
		572	998	1208	1297	1334	1837	

1925 = 13 Obligationen:	Nrn.	143	387	663	789	823	869	1064
		1523	1768	1839	1868	1945	1964	

Anleihen ohne Hypothek 1911:

1924 = 6 Obligationen:	Nrn.	80	197	199	408	778	912
1925 = 6 Obligationen:	Nrn.	198	570	595	641	657	777

Ferner wurden amortisiert:

vom Anleihen ohne Hypothek 1911: Nrn. 8, 290/91, 557/59, 723, 726, Total 8 Stück.

Zürich, den 16. Dezember 1931.

Die Verwaltung.

Ch. Baszanger & Fouquet en liquidation

Les actionnaires de la S. A. Baszanger & Fouquet en liquidation sont convoqués à l'Assemblée générale qui se tiendra à Paris, 8, rue de la Tour des Dames, le 19 janvier 1932, à 11 heures, avec l'ordre du jour suivant: Rapport de liquidation. — Approbation des comptes de liquidation. — Décharge aux liquidateurs. 3209

Pour prendre part à l'assemblée, les actionnaires devront déposer leurs titres cinq jours au moins avant la date de l'assemblée, soit au siège social à Genève, soit chez MM. Baszanger & Fouquet à Paris. **LES LIQUIDATEURS.**

Bank in Langenthal

Wir kündigen hiermit unsere sämtlichen bis und mit 31. März 1932 kündbar werdenden

4 3/4 % und 5 % Kассасcheine

auf die vertragliche Frist von sechs Monaten. Mit dem Verfalltag hört die Verzinsung auf.

Den Inhabern gekündeter Kассасcheine offerieren wir auf sofortige Zusage die Konversion zum Satze von 4 % auf drei oder fünf Jahre fest, mit vorherigem gegenseitigem Kündigungsrecht von sechs Monaten. *3248

Gegen bar sind wir bis auf weiteres Abgeber von

3 3/4 % Kассасcheinen

auf drei oder fünf Jahre fest.

Die Direktion.

Crédit Foncier Vaudois

En suite de tirage au sort, opéré ce jour, les obligations foncières 4 1/4 % Série J, dont les numéros suivent, sont appelées au remboursement pour le 1^{er} avril 1932, date dès laquelle l'intérêt cessera de courir.

Le remboursement aura lieu contre remise des titres et la conversion pourra s'effectuer au Siège du Crédit foncier vaudois, à Lausanne, et chez ses Agents dans le canton, contre des obligations foncières, aux conditions d'émission en vigueur au moment de l'échange. 3150

Titres de Fr. 500.—

9	1270	2528	3755	4904	6149	7450	8734
196	1378	2601	3812	5002	6287	7515	8810
200	1496	2720	3972	5112	6326	7629	8965
469	1500	2884	4049	5278	6484	7738	9038
500	1676	2919	4109	5377	6626	7850	9118
660	1788	3006	4215	5454	6726	7992	9231
775	1915	3112	4340	5519	6894	8026	9303
873	2043	3278	4426	5619	6930	8149	9451
949	2106	3385	4520	5757	7047	8395	9674
1088	2247	3511	4687	5833	7101	8422	9787
1160	2425	3694	4779	6075	7339	8560	9899
						8673	9933

Titres de Fr. 1000.—

73	1922	3850	5711	7648	9493	11361	13365
118	2158	3920	5886	7758	9598	11412	13482
257	2233	4098	5934	7892	9625	11533	13586
366	2389	4110	6013	7905	9722	11612	13609
467	2435	4258	6178	8143	9904	11873	13796
634	2545	4331	6260	8204	10062	11949	13868
720	2614	4471	6333	8308	10252	12074	13950
840	2740	4640	6416	8476	10313	12180	14086
971	2841	4747	6570	8515	10403	12290	14175
1006	2992	4816	6698	8615	10561	12343	14244
1151	3096	4997	6721	8765	10642	12445	14482
1216	3148	5060	6860	8812	10708	12698	14541
1399	3246	5166	7005	8940	10868	12715	14668
1412	3377	5229	7178	9095	10971	12858	14733
1696	3474	5107	7211	9130	11015	12949	14831
1770	3520	5561	7316	9264	11193	13093	14983
1876	3711	556	7519	9301	11216	13149	

Les obligations suivantes n'ont pas encore été présentées:

Amortissement de 1930: N° 4923 de fr. 500.—

N° 8136, 9165 et 12571 de fr. 1000.—

Lausanne, le 11 décembre 1931.

Le directeur: **L. Reymond.**

Emprunt de la Grande Brasserie & Beauregard de Fr. 2,800,000 4 1/2 % du 1^{er} avril 1911

Messieurs les porteurs d'obligations de l'emprunt sus-indiqué sont informés qu'au tirage au sort auquel il a été procédé ce jour, les 80 obligations dont les numéros suivent sont remboursables au pair le 1^{er} avril 1932 aux domiciles ci-après:

- à Lausanne: à la Banque d'Eseompte Suisse;
- à Fribourg: à la Banque de l'Etat de Fribourg;
- à Montreux: à la Banque de Montreux;

108	962	1433	1982	2506	3325	4280	4932
123	1041	1509	1990	2512	3360	4287	4943
369	1043	1516	2030	2604	3501	4120	4963
394	1160	1517	2054	2630	3623	4484	5109
454	1173	1809	2084	2657	3627	4523	5128
565	1255	1824	2208	2802	3677	4561	5356
597	1283	1833	2216	2854	3987	4664	5358
743	1321	1920	2443	2869	4006	4741	5425
802	1333	1939	2496	2984	4078	4782	5502
807	1380	1962	2505	3141	4230	4838	5539

Ces titres cesseront de porter intérêt dès le jour fixé pour leur remboursement.

Restent à rembourser:

N° 4765 sorti au tirage du 26 décembre 1925.

N° 1848, 4262 sortis au tirage du 12 décembre 1929.

N° 836, 5467 sortis au tirage du 12 décembre 1930.

3258

Montreux, le 22 décembre 1931.

Export New York

Schnelldienst über Le Havre per Cie. Gle. Transatlantique

Auffliege in Basel bis vormittags	Direkte Dampfer ohne Umlad	Abfahrt ab Le Havre	Ankunft in New York
2. Januar	„ PARIS “	6. Januar	12. Januar
9. „	„ FRANCE “	13. „	19. „
16. „	„ ILE DE FRANCE “	20. „	26. „
23. „	„ LAFAYETTE “	26. „	3. Februar
30. „	„ PARIS “	3. Februar	9. „
6. Februar	„ ILE DE FRANCE “	9. „	15. „

Bankfähige Konnossemente und Parcel receipts können sofort abgegeben werden

Täglicher Anschlussdienst ab Basel, Zürich, St. Gallen, Genf und Chiasso mit beschleunigten Sammelwagen

A. G. DANZAS & CIE.

Generalagenten für die Schweiz

Basel - Zürich - St. Gallen - Genf - Chiasso - Schaffhausen - Buchs (St. G.) - Brig - Vallorbe

CONTINENTAL
BUCHHALTUNG

gibt
prompten Jahresabschluss

Verlangen Sie detaillierte
unverbindliche Vorschläge

Tel. 51.580



18-4

Adelboden Park-Hotel Bellevue

Mod. Neubau mit allem Komfort, in schönster sonn. Lage. Appartem. m. Bad u. Toiletten. Solignierte Küche. — Garage. Prospekte. H. Richard.

Kapitalanlage

Auf ein industrielles Unternehmen in **Südfrankreich** (42 ha. mit Fabrikanlagen, vielen Wohn- und Dependenzgebäuden, mit einer Schätzung von 3 1/2 Millionen, plus Zugehör) wird eine I. Hypothek von

600,000 Schweizerfranken

gesucht. Das Unternehmen ist in vollem Betrieb und nach vorliegendem Gutachten eines schweiz. Fachmannes sehr leistungsfähig. Die Hypothek wird auch in Teilbeträgen aufgenommen. Schöne Verzinsung. Treuhänder in der Schweiz. 3281

Gef. Offerten, auch von Vermittlern, unter Chiffre **N 8155 Y** an **Publicitas Bern**.

Spar- und Leihkasse in Thun

Wir kündigen unsere sämtlichen bis und mit 31. Mai 1932 fällig werdenden

5, 4 3/4, 4 1/2 und 4 1/4 %

Kassenscheine

zur Konversion oder Rückzahlung. Wir offerieren die Konversion zu dem am Verfalltage geltenden Zinssatz. (204T) 3177

Thun, den 16. Dezember 1931.

Die Verwaltung.

Bank Wädenswil

Kündigung von Obligationen und Konversionsangebot

Wir kündigen hiermit zur Rückzahlung unsere sämtlichen bis 30. Juni 1932 kündbar werdenden (13299 Z) *3287

5 1/4 % und 5 % igen Obligationen

auf 6 Monate, vom künftigen Eintritt der Kündbarkeit an gerechnet. Die Verzinsung hört mit dem Verfalltag auf.

Gleichzeitig erklären wir uns bereit, die gekündeten Titel jetzt schon und bis auf weiteres umzutauschen gegen unsere

4 1/4 % Obligationen

kündbar nach Ablauf von 5 bis 7 Jahren, seitens der Bank auf 3 und seitens des Inhabers auf 6 Monate. Bei der vorzeitigen Umwandlung wird der frühere Zinssatz bis zum Rückzahlungstag der alten Obligationen vergütet.

Wädenswil, den 28. Dezember 1931.

Die Direktion.

Zu kaufen gesucht Occasion-Rechenmaschine

(Zahlen schreibend)

solche darf gebraucht, muss aber in tadellosem Zustand sein. Gefl. Offerten mit Beschreibung an Postfach 19,474 Weinfelden. 3261

Insertieren Sie im
Schweiz. Handelsamtsblatt

Prächtige Schweizermarken-

Sammlung mit selten schönen Exemplaren, kompl. v. 1843—1922. Darunter 23 verschied. Kantonal und 14 Ortspost, wovon 18 auf Brief, 162 Rayons gebr. u. ungebr. Von 1854—1922 alle Brief-, Tax-, Jubil.-, Kehrdruck-, Dienst-, Juventute-, Flug-, Telegr. und Ueberdruckmarken ungebr., von 1862 an auch in ungebr. Viererblocks. Pauschalpreis Fr. 35,000.— nur gegen bar. Händler verboten.

Sicherste Kapitalanlage

Ernsthafte Kaufinteressenten erhalten Auskunft unter Chiffre F 8124 Y Publicitas Bern. 3220

Wir kündigen hiermit auf den nächsten zulässigen Termin alle unsere bis 31. März 1932 kündbaren, **über 4 1/4 % verzinslichen**

Obligationen und Depositenhefte auf Termin.

Die Verzinsung hört mit dem Verfalltage auf. Wir sind bis auf weiteres bereit, zur Rückzahlung fällige Obligationen und Depots in solche zu

4 1/4 %

verzinslich zu konvertieren.

Wir sind auch Abgeber von 4 1/4 % Obligationen gegen bar oder unter beliebiger Belastung bestehender Spar-, Depositen- und Einlagehefte. 3173;

Schweizerische Volksbank

La Chaquena Société Anonyme Convocation

Sur l'indication du Syndic de la Société, dans le but de modifier les statuts et conformément à ce qu'établit l'art. 19 des statuts, le conseil d'administration a décidé de convoquer Messieurs les actionnaires de la Société à une

assemblée générale extraordinaire

pour le 26 janvier 1932, à 9 heures du matin, dans les bureaux de la Société à Buenos Aires, Avenida Leandro N. Alem 413, pour traiter l'ordre du jour suivant:

ORDRE DU JOUR:

1. Modification des statuts.
2. Désigner 10 actionnaires pour ratifier par devant notaire la constitution de la Chaquena et faire protocoler en même temps les modifications à apporter aux statuts.
3. Désignation de 2 actionnaires ou leurs représentants pour approuver et signer l'acte de l'assemblée avec Monsieur le Président.

Messieurs les actionnaires qui désirent assister à l'assemblée avec droit de vote, devront déposer leurs actions à la Société de Banque Suisse, à Bâle, au plus tard le 29 décembre 1931, ou à la Chaquena S. A., Leandro N. Alem 413, à Buenos Aires jusqu'au 23 janvier 1932. (12540 Q) *3200

Buenos Aires, le 22 décembre 1931.

Le conseil d'administration.